

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 332.

Dienstag den 28. November.

1865.

Bekanntmachung,

die Zulassung innengedachter Dachpappen als Surrogat der harten Dachung betr.
Unter Bezugnahme auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachsliz betr., vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt 15. Stück Seite 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Asphalt-Dachpappen aus der Fabrik von Theodor Kapff in Dresden auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14 b der Ausführungs-Verordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.
Dresden, am 18. November 1865.

Ministerium des Innern.
Für den Minister: Kohlschütter.

Schmiedel.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnungen vom 3. Juli 1855 und 18. Mai 1857 bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die Ausgabe und das Anbieten von ausländischen Cassenanweisungen unter zehn Thaler überhaupt verboten ist.
Von ausländischen Cassenanweisungen über zehn Thaler sind nur die von fremden Staaten so wie die von der Privatbank zu Gotha und den Banken zu Weimar und Gera ausgegebenen Scheine zugelassen.
Zuwiderhandlungen sind mit Geldstrafe bis zu Fünfundzwanzig Thalern bedroht.
Leipzig, den 22. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner der Stadt Leipzig, welche im Laufe dieses Jahres das hiesige Bürgerrecht erlangt haben, oder sonst nach Maßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, werden hiermit aufgefordert, sich nunmehr in den Wochentagen
Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Nachmittags von 5 bis 6 Uhr
im Communalgarden-Bureau (Katharinenstraße Nr. 29, 1. Etage) zum Eintritte in die Communalgarde persönlich einzufinden, widrigenfalls die bis zum 16. December d. J. Nichterschiene in die gesetzliche Ordnungstrafe verfallen.
Leipzig, den 11. November 1865.

Der Communalgarden-Ausschuß.
G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A., Commandant der Communalgarde.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. November d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an in Connewitzer Revier ca. 200 Lang- und Abraumhaufen gegen 10 Rgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auctionstermin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Die Auction beginnt zur angeetzten Zeit am Schleußiger Wege in der Nähe der Kirchwehrrbrücke. — Leipzig, am 18. November 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Ueber Post-Uebelstände.

Es wird stets vom größeren Publicum anerkannt werden, wenn Uebelstände zur Sprache kommen, die, bei den jetzigen Ansprüchen an Verkehrsvereinerungen jedweder Art, im Allgemeinen als vollkommen begründet erscheinen; ebenso dürften aber auch die der Beseitigung dieser Uebelstände gegenüberstehenden Ursachen einer Beachtung werth zu halten sein.

Unter allen Instituten und Anstalten hiesiger Stadt ist es besonders das Ober-Postamt, welches mit der gesammten Einwohnerchaft, darunter namentlich der Geschäftswelt, in directer Verbindung sich befindet. Demgemäß müssen auch alle Einrichtungen, Erleichterungen und Verbesserungen, insofern solche nach außen hin getroffen werden, rückwirkend im Publicum sich äußern.

So ist mit Bezug auf einen „Post-Uebelstände“ bezeichneten Aufsatz eines Blattes nicht in Abrede zu stellen, daß die derzeitige Befestigung der Briefe an die Adressaten noch Manches zu wünschen übrig läßt.

Wenn wir recht unterrichtet sind, so geschieht in Dresden die Befestigung der Briefe täglich 8 Mal, während solche in Leipzig nur 5 Mal stattfindet. Für eine Handelsstadt wie Leipzig ist dies offenbar ungenügend und daß dieser Uebelstand von dem gesammten Geschäftsstande sehr empfunden werden muß, läßt sich nicht läugnen. Doch hat die Königl. Ober-Postdirection, so viel uns bekannt, in dieser Hinsicht eine Aenderung längst ins Auge gefaßt und es dürfte der Zeitpunkt nicht mehr fern liegen, wo durch eine Vermehrung des Briefträgerpersonals eine öfters Ausstragung der Briefe herbeigeführt werden wird.

Was nun die erwähnten Schlußzeiten von 2 1/2 Stunde für

die aufgegebenen Pakete und Gelder betrifft, so glauben wir gern, daß man solche in den Geschäftskreisen gekürzt zu sehen wünscht. Unter den obwaltenden Verhältnissen sei aber hier ein Wort der Entgegnung gestattet.

Es wird bekannt sein, daß zur Zeit der ganze Verkehr nur vom Ober-Postamte aus nach den verschiedenen Bahnhöfen vermittelt wird, daß sogar die Filialexpeditionen die dort aufgegebenen Sendungen zu den bestimmten Schlußzeiten dem Ober-Postamte übermitteln und diese von da aus erst expedirt werden.

Bei den außerordentlichen Massen, welche bei jedem abgehenden Zuge hier zusammenkommen und die einer stundenlangen Vorbereitung von mehrfacher Seite bedürfen, ist es nicht möglich, die Schlußzeiten zu verkürzen. Allerdings könnte durch Vermehrung des Beamtenpersonals dieser Umstand in Etwas vermindert werden, doch fehlt es hierzu einestheils an Räumlichkeiten, andertheils aber noch mehr an den Arbeitskräften selbst. Die Königl. Ober-Postdirection ist gewiß stets geneigt, den Forderungen der Reuezeit und den Wünschen des Publicums, soweit es die Verhältnisse gestatten, bereitwilligst nachzukommen, doch bei dem jetzigen übergroßen Mangel an verfügbaren Arbeitskräften — ein Fehler früherer Jahre — ist es für sie wohl eine Unmöglichkeit, außer mehrfachen Reformen, die bereits in Aussicht genommene Errichtung von Postexpeditionen auf den Bahnhöfen schon jetzt ins Werk setzen zu können. Wenn auch der Zutritt junger Leute zum Postwesen seit einem Jahre bedeutend gestiegen ist, so wird es doch noch geraumer Zeit bedürfen, bevor die gegenwärtige Krise gehoben sein wird. Bis dahin werden die kürzeren Schlußzeiten, so gerechtfertigt sie auch sind, wohl ein frommer Wunsch bleiben müssen. Wer einmal Gelegenheit hat, einen Blick in die

inneren Räume und in das Getriebe des hiesigen Ober-Postamts thun zu können, der bekommt, besonders zu Schlusszeiten und des Abends, gewiß einen Begriff von „Ueberfüllung“ und „Abhegen“, wie solches in Geschäftslocalen wohl kaum zu finden sein wird.

Stadttheater.

Das immerhin gewagte Unternehmen, an einem Abend hinter-einander „Die Piccolomini“ und „Wallensteins Tod“ zu geben, ist der Direction, welcher dafür Hunderte warmen Dank wissen werden, am Sonntag den 26. November durchaus zum Glück ausgefallen. Der Reichtum des Gebotenen hatte eine außerordentliche Anziehungskraft; noch kurz vor Beginn der Vorstellung drängten sich die Massen am Eingang und so Mancher mußte unbefriedigt von dannen ziehen, weil kein Billet mehr zu haben war. Wir sahen, wie das selbst einigen ländlichen Ehepaaren aus der Umgegend widerfuhr, welche direct wegen des Theaters nach der Stadt gekommen waren. Was uns persönlich anlangt, so wurde zwar unsere Referentenpflicht nicht in dem Sinne in Anspruch genommen, daß wir über Neubesetzung von Rollen zu berichten hätten; die gesammte Aufführung so, wie sie auch in dieser Reprise sich gestaltete, ist von uns erst neulich besprochen worden. Es konnte uns also diesmal nur darum zu thun sein, die Physiognomie des Hauses zu studiren, und deshalb wohnten wir in angemessenen Zwischenräumen dem Anfang, der Mitte und dem Ende der Monstre-Vorstellung bei; dieselbe begann um 5 Uhr und schloß präcis $\frac{1}{2}$ 11. Im Allgemeinen muß man sagen, daß die Ausdauer des Publicums nicht minder rühmendwerth war als die der wackeren Darsteller. Nur ein ganz kleiner Bruchtheil der von Anfang zugegen Gewesenen wartete den Schluß nicht ab und eine gewisse Ermüdung und Abspannung zeigte sich gegen Ende nur auf den Gesichtern der Wenigsten von Denen, die tapfer ausharrten.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. November. In letzter Zeit waren zu wiederholten Malen auf hiesigen Neubauten die verschlossenen Buden, worin das Handwerkszeug der Arbeiter aufbewahrt zu werden pflegt, gewaltsam eröffnet und geplündert worden, ohne daß man des frechen Diebes hatte habhaft werden können. Heute Vormittag soll dies jedoch geschehen und der Einbrecher in der Person eines Handarbeiters aus Großbölgig ermittelt und verhaftet worden sein.

Am Täubchenwege in der Nähe des Armenhauses sah man gestern Mittag zwei Polizeidiener damit beschäftigt, ein wie todt am Boden liegendes Frauenzimmer in einen Wagen einzuladen und herein nach der Stadt zu fahren. Wir hörten, es sei eine hiesige wegen Trunkenheit wiederholt bestrafte Frauenperson, die eben wieder, also Sonntag am hellen lichten Tage, sich dort niedergelegt gehabt, um einen tüchtigen Rausch auszuklopfen. Die Fahrt nach dem Raschmarke hatte natürlich das übliche Gefolge.

Auf dem Mühlig'schen Neubau in der Gustav-Adolphstraße stürzte heute Nachmittag in der vierten Stunde der daselbst beschäftigte 15 Jahr alte Handlanger Hermann Busch aus Lindenau dadurch, daß er im Treppenhause abrutschte, zwei Stock hoch bis ins Parterre hinab. Glücklicherweise erlitt er hierbei keinen Gliederbruch, doch mußte man ihn wegen erheblicher Verstauchungen ins Jakobshospital bringen.

Leipzig, 26. Nov. Die Vereins-Bierbrauerei hier selbst hat, wie der soeben veröffentlichte Jahresbericht ihres Directoriums nachweist, während ihres letzten Rechnungsjahres (1. Oct. 1864 bis dahin 1865) mehrere größere Bauten ausgeführt, nämlich eine Verlegung des Comptoirs und der Böttcherwerkstatt, die Errichtung zweier Lagerkeller, einer neuen Malzkeimtenne über denselben und eines Concert- und Gesellschaftssaals über der letztern. Die Baukosten stellen sich auf 20,829 Thlr., wozu noch etwa 2000 Thlr. Kosten für Herstellung und Neublitung des Saals kommen dürften. Die Geldmittel zum Bau gewährte ein bis Ende 1866 unkündbares fünfprocentiges Handdarlehn. — Der von dem frühern Braumeister Vogl gegen die Gesellschaft angestrengte Proceß ging für dieselbe verloren, und mußte dem Kläger eine Entschädigungssumme von 2341 Thlr. gezahlt werden, obwohl die Gesellschaft den ihr durch dessen Thätigkeit verursachten Nachtheil auf 19,224 Thlr. angegeben hatte. — Die Anstellung eines wissenschaftlich und praktisch bewährten neuen Braumeisters und die Beschaffung der besten technischen Hilfsmittel für das Etablissement erschien als dringend nöthig zur Hebung des letzteren, und es wurde in Folge dessen die ganze Brauerei mit einem Kostenaufwand von 26,000 Thlr. zweckmäßig umgewandelt, wodurch eine größere Ausnutzung der Rohmaterialien, eine wesentliche Ersparung an den Arbeitslöhnen, eine Erhöhung der Bierproduction und eine größere Sicherstellung der in die Sommerkeller gebrauten Biere ermöglicht wurde. Die bisher übliche stückweise Ergänzung des Fehlenden in dem Etablissement soll ferner nicht mehr befolgt, sondern fortan die Beseitigung aller Nachtheile und Schattenseiten

desselben mit einem Schlage ins Auge gefaßt werden. Zu diesem Zwecke wird die Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe in der Höhe von 125,000 Thlr. vorgeschlagen, durch welche die Brauerei nach dem vorliegenden Plane hergestellt und umgewandelt werden soll. Die Anleihe soll zur Abtragung sämtlicher Hypothekenschulden (51,100 Thlr.) und der Bauschuld (30,000 Thlr.), sowie zur Herstellung noch auszuführender Baulichkeiten und Einrichtungen (18,000 Thlr.), zum Rücklauf von 74 Stammactien (7400 Thlr.) und zur Vermehrung der Betriebsmittel (18,500 Thlr.) verwendet, mit 5 Proc. verzinst und im Laufe von 37 Jahren getilgt werden; es würde sodann das Gesamtactien-capital auf 200,000 Thlr. sich belaufen, welchem eine Prioritätsanleihe von 125,000 Thlr. als in der Tilgung begriffene Schuld gegenüber stünde. — Gebraut wurden 18,507 Eimer Lagerbier, 3283 Eimer lichter Bier, 2375 Eimer Braubier. Der Gewinn für das Betriebsjahr beiffert sich auf 10,006 Thlr.

Leipzig, 27. Novbr. Wenn je der Dilettanten-Orchester-Verein seine echte künstlerische Hingabe an das Schöne, seine Leistungsfähigkeit betätigt und zum aufrichtigen Danke seine Hörer sich verpflichtet hat, so geschah dies in den Morgenstunden des 26. November. Zeugte schon das Programm, das, in weiser Auswahl uns von Haydn über Mozart, Beethoven, Boildieu, Weber bis Nist fahrend, einen Gang durch einen Theil der Geschichte der Musik machte, von der Umsicht der musikalischen Verwaltung des Vereins, so ließ dessen meisterliche Ausführung uns vergessen, daß wir Dilettanten hörten. Die Romanze (F dur) für Violine von Beethoven wurde mit all der Elegie und Innerlichkeit vorgetragen, welche diese tiefempfundene Tondichtung von ihrem Interpreten fordert, die präziösen Melodien der Ouverture zu „Johann von Paris“ kamen zur vollen Geltung und die treffliche Durchführung der Symphonie (G dur) führte uns in den ungetrübten Sonnenschein der Haydn'schen Kinderseele. Einen besondern Glanz noch erhielt das Concert durch die gefällige Mitwirkung der Pianistin Fräul. Anna Mehlig, welche in dem Concertstück (F moll) von Weber sowohl, als auch in der Don-Juan-Phantasia von Nist ihre bedeutende Virtuosität bewährte.

Dr. L.

Den Schulkindern sollte der Besuch der Kirche, außer in Begleitung von Erwachsenen, untersagt werden. Das werden alle die mit mir wünschen, welche am Vortage im Schiffe der Thomaskirche, Seite nordost, sich befanden. Während die Gemeinde kniete und betete: „Herr Gott erbarme dich unser!“ erschallte ein weithin vernehmbares Lachen und lautes Reden. Am Schlusse des Gottesdienstes läßt sich ein Erwachsener das Gesangbuch eines dieser Knaben, von denen das Lachen herrührte, zeigen, findet aber keinen Namen darin. Auf die Frage, aus welcher Schule sie seien, lägen ihm die Kinder frech ins Gesicht: aus der 4. Bürgerschule. Da nun Geistliche und Lehrer, wie ich weiß, in Bezug auf den Kirchenbesuch der Schulkinder ganz entgegengesetzter Ansicht sind, so kann die Wiederholung derartiger, schon oft vorgekommener Störungen nur vermieden werden, wenn die oberste Kirchenbehörde unserer Stadt den Kirchenbesuch der Schulkinder außer in Begleitung von Erwachsenen untersagt. — Möchten diese Zeilen Anlaß werden, daß sich viele Gemeindeglieder zu einer Petition an die Behörde vereinigen.

Leipzig, 27. November. Gestern Abend kam es in der Schulze'schen Restauration in Reudnitz zwischen jungen Leuten und einem Tanzlehrer, welcher eine gefellige Abendunterhaltung arrangirt hatte, zu heftiger Schlägerei, bei welcher ein Schuhmacher-geselle von einem Maurergesellen in das Gesicht und den Arm gestoßen wurde. Die Ruheförder wollten mit Gewalt Einlaß haben, welcher ihnen aber verweigert worden war.

Eutritsch, 27. Nov. In der Sitzung der Leipziger Stadtverordneten vom 1. Nov. ist von Herrn Lorenz ein Uebelstand gerügt worden, nämlich der Einfluß von Excrementen in die Schleusen der Stadt, und der auf Abstellung dieses Uebelstandes gerichtete Antrag wird ohne Zweifel nicht erfolglos bleiben. Derselbe Uebelstand, nur in anderer Form, besteht aber auch in unserm Orte und will sich daselbst, allem Anscheine nach, völlig einheimisch machen. Es beliebt nämlich der Fabrik des Herrn Trinius — ob mit oder ohne Erlaubniß des Fiscus, wissen wir nicht — ihren Unrath von Seifenwasser zuerst in den Chaussee-graben und von da ohne Weiteres über die Grundstücke der anliegenden Gutsbesitzer zu leiten. Besagtes Seifenwasser nun läßt stets einen ekelhaften Schlamm zurück, welcher namentlich im Sommer pestilenzialisch stinkt. Der früher so schöne Weg von Gohlis nach Eutritsch herüber — weiland der Poetengang genannt — ist in der Sommerszeit, wie das Leipziger Publicum gewiß schon längst weiß, wegen des erwähnten Gestankes gar nicht mehr zu passiren. Der Zweck dieser Zeilen ist lediglich der, die Aufmerksamkeit der zuständigen Behörde auf diesen Zustand zu lenken, der wohl schwerlich mit den Grundfäden der Gesundheitspolizei sich vereinigen läßt. Unser Ort dehnt sich gegenwärtig bereits bis an die Magdeburger Eisenbahn aus; im Falle des Eintritts einer Epidemie möchte Eutritsch unter solchen Umständen ein hübscher Stapelplatz für Cholera zc. werden.

Stockholm, 27. Nov. Der fünffache Giftmörder Pfarrer Lindbäck erhängte sich im Gefängniß. (L. Sig.)

Be
wie de
Ende
Weise
Lagen
und
thum
zehn
zum
ja es
sacht
nannt
pupill
Selbe
haben
ihren
nehm
zur
zum
an,
dara
einen
hin
Fra
tolle
zen
die
nich
ver
Ra
geb
ein
B
S
rei
ru
F
W
V
il
r

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 19. bis 25. November 1865.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 11,2	+ 4,9	1,1	WSW 1-2	trübe
19. 2	11,3	+ 6,5	2,0	WSW 1	fast trübe
19. 10	10,9	+ 3,0	0,4	SSO 0-1	heiter
20. 6	27, 9,9	+ 0,6	0,3	SO 1	klar
20. 2	8,9	+ 6,3	1,7	S 2	fast heiter
20. 10	8,8	+ 3,8	1,0	S 2	fast trübe
21. 6	27, 8,1	+ 2,8	1,0	S 2	wolkig
21. 2	7,2	+ 6,9	1,8	S 2-3	bewölkt
21. 10	6,4	+ 3,4	1,0	S 2	fast trübe ¹⁾
22. 6	27, 6,0	+ 3,7	0,5	S 2-3	regnerisch
22. 2	5,5	+ 6,9	1,3	S 2-3	fast trübe
22. 10	4,0	+ 6,9	0,7	S 3	trübe ²⁾
23. 6	27, 4,7	+ 7,8	0,2	S 2	trübe ³⁾
23. 2	5,8	+ 10,2	2,1	SW 2	fast trübe
23. 10	6,9	+ 7,4	0,9	SO 1	klar
24. 6	27, 6,5	+ 6,4	0,6	SO 1	heiter
24. 2	6,5	+ 12,0	2,7	SW 2	bewölkt ⁴⁾
24. 10	7,5	+ 9,8	2,1	SW 3	wolkig
25. 6	27, 8,3	+ 6,8	0,6	SW 1	fast trübe
25. 2	7,2	+ 10,5	1,9	SSO 1	heiter
25. 10	5,9	+ 5,1	0,7	OSO 0-1	wolkig

¹⁾ Nachmittags 5 Uhr etwas Regen. ²⁾ Stürmisch und mehrfach Regen. ³⁾ Nachts mehrfach Regen. ⁴⁾ Maximum der Wärme war 12° 3, eine für den November sehr hohe Temperatur.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 27. Februar bis 4. März d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
- Permanente Industrie-Ausstellung,** Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10-1 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer.** Heute Abend 7/8 Uhr Hebräisch, 1/9 Uhr Lateinisch.
- Arbeiter-Bild-Berein.** Turnen, deutsche Sprache, Vorstandssitzung.
- Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankfcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
- C. A. Klemm's** Russkallen, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für Russl. (Russkallen u. Pianos) u. Russl. Salon, Neumarkt, hohe Allee.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Fr. Mancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**
- Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
- Zoologischer Verkaufsgarten** täglich geöffnet von früh bis Abends.
- Neue Wiener zweifache Coupés** confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.
- Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.
- Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**
Mittenburg: 4.45. — *6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7.30. — 1. — *5.50. — [Leipziger Dresdener Bahn] 9. — 2.30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12.15. — 6.30.

Berlin. Es wird immer mehr Zeit ernstlich daran zu denken, wie der zur Epidemie gewordenen Furcht vor Häusereinsturz ein Ende zu machen ist, denn geht es nur noch einige Wochen in der Weise mit den Hypothekenkündigungen fort, wie es in den letzten Tagen gewesen, dann gehen Millionen, die bisher in dem Grund und Boden Berlins gefestigt haben, verloren und das Grundeigentum wird in bedenklichster Weise entwerthet. In den letzten vierzehn Tagen ist kein Tag vergangen, an welchem nicht Hypotheken zum Betrage von wenigstens 100,000 Thlr. gekündigt worden sind, ja es soll ein Tag darunter sein, an dem diese Zahl sich vervierfachen hat. Und die gekündigten Hypotheken sind nicht etwa sogenannte unsichere, im Gegentheil es sind fromme, oft sogar erste pupillarisch sichere Hypotheken. Da von Beschaffenheit der gekündigten Gelder bei der jetzigen Geldlemme gar keine Rede sein kann, so haben die Besitzer der Häuser, auf denen diese Hypotheken haften, ihren Ruin vor Augen und wird es daher Niemand Wunder nehmen, wenn im nächsten Jahre ein großer Theil von Berlin zur Subhastation kommt. Schon jetzt stehen beim Stadtgericht bis zum Juni nächsten Jahres hin Tag für Tag Subhastationstermine an, häufig sogar deren zwei an einem Tage; was soll nun erst daraus werden, wenn alle die Kündigungen der letzten Wochen einen gleichen Erfolg haben!

Aus Rudolstadt bringt die Dorfzeitung Mittheilungen hinsichtlich eines beabsichtigt gewesenen Prinzenraubes in Frankenhäusen: Ein Doctor der Medicin Weiß ist es, dem der tolle Gedanke schon vor einem Jahre kam, den fünfjährigen Prinzen zu rauben, und später Gott weiß! ob die Loskaufsumme oder die Prämie für die Wiederfindung des Prinzen (nebenbei bemerkt nicht weniger als 20,000 Thlr., wie er selbst beschlossen hatte) zu verdienen. Damals, kurz nach des Fürsten Jubiläum, gelang der Raub nicht. Den Dr. Weiß scheinen die eigenen Finanzen schwer gedrückt zu haben. Daher bewog er seinen Mitverschworenen, einen nicht besser berufenen Mann aus Sachsfeld, sich auf den Weg nach Rudolstadt zu machen, um entweder hier oder in Schwarzburg sich des Prinzen zu bemächtigen. Allein entweder reichte das Reisegeld nicht oder es gab hier keine Gelegenheit; die Ausfagen sind darüber verschieden. So wurde denn die Ausführung des Planes auf den diesjährigen Aufenthalt der fürstlichen Familie in Frankenhäusen verschoben. Dr. Weiß berief sein Werkzeug nach Frankenhäusen, denn er selbst scheint nicht den Muth der That gehabt zu haben. Der zweite Verbrecher aber theilte sich, weil er allein zu schwach zur gewaltthätigen Entführung des Prinzen war, einem dritten mit, welcher kurz vor dem zur Ausführung bestimmten Termine (der Prinz sollte nämlich in Frankenhäusen selbst von der Hand der Begleiterin gerissen, in einen Sack gesteckt und zunächst in einer Höhle bei Kottleben, dann zu Sachsfeld untergebracht werden) die Sache der Polizei anzeigte. Diese verhaftete den ersten Schuldigen, während er mit dem Anzeiger über die Theilung der Geldsumme sich schriftlich absand. Dr. Weiß wurde einige Stunden später eingezogen. Gegenwärtig befinden sich die Verbrecher im Gefängnis des Kreisgerichts zu Sondershausen. Dr. Weiß läugnet zwar hartnäckig, ist aber durch in seinem Hause aufgefundenen Briefe bereits, wie man sagt, für vollkommen überführt zu erachten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°	in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 8,2	Palermo . . .	—	+ 11,8
Gröningen . .	+ 8,2	+ 5,4	Neapel . . .	+ 11,2	+ 10,2
Greenwich . .	+ 8,0	+ 8,5	Rom . . .	+ 9,0	—
Valentia (Russl.)	—	—	Florenz . . .	+ 12,0	+ 11,2
Havre . . .	+ 10,8	+ 11,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 9,2	+ 9,9	Bern . . .	+ 1,2	—
Paris . . .	+ 9,5	+ 6,2	Triest . . .	—	+ 9,8
Strassburg . .	+ 7,9	+ 8,0	Wien . . .	—	+ 4,0
Lyon . . .	+ 12,4	+ 12,4	Odessa . . .	—	+ 2,2
Bordeaux . . .	+ 10,1	+ 8,0	Moskau . . .	—	+ 6,4
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 8,8	Libau . . .	+ 5,8	+ 1,5
Marseille . . .	+ 12,4	+ 12,4	Riga . . .	+ 3,4	+ 2,1
Toulon . . .	+ 12,0	+ 12,0	Petersburg .	+ 2,1	+ 2,1
Barcelona . .	+ 13,2	+ 12,4	Helsingfors .	+ 2,6	+ 5,2
Bilbao . . .	+ 12,2	+ 14,4	Haparanda . .	+ 0,6	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	+ 6,6	+ 6,3
Madrid . . .	—	+ 8,0	Leipzig . . .	+ 7,4	+ 7,0
Alicante . . .	—	+ 12,5			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°	in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°
Memel . . .	+ 6,5	+ 6,4	Breslau . . .	+ 5,4	+ 4,0
Königsberg . .	+ 5,6	+ 4,6	Dresden . . .	+ 7,5	—
Danzig . . .	+ 5,7	+ 4,8	Magdeburg . .	—	+ 8,0
Posen . . .	+ 3,1	+ 5,2	Köln . . .	+ 8,0	+ 7,0
Köln . . .	+ 3,8	+ 5,4	Trier . . .	+ 8,6	+ 7,7
Stettin . . .	+ 5,3	+ 4,9	Münster . . .	+ 8,2	+ 5,0
Berlin . . .	+ 6,6	+ 6,8			

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rhts.
Chemnitz: [Weilliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St 20 M
 Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Rhts.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Rhts. (bis Weimern)
Dessau und Bernß: *7. 30. — 1. — *5. 50. Rhts.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rhts.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Kranfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rhts.
 [Weil. Staatsbahnen] *6. 45. Rhts. — 12. 10. Rhts.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Rhts.
Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) —
 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Rhts.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Rhts.
Teich und Sora: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Rhts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Stadttheater. (53. Abonnements-Vorstellung.)

Die Journalisten.

Ruffspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
 Verg, Oberst außer Diensten . . . Herr Stürmer.
 Ida, seine Tochter . . . Fräul. Lief.
 Adelheid Mueck . . . Fräul. Göp.
 Emden, Gutsbesitzer . . . Herr Claar.
 Professor Oldendorf, Redacteur . . . Herr Hanisch.
 Conrad Holz, Redacteur . . . Herr Herzfeld.
 Wellhaus, Mitarbeiter } der Zeitung } Herr Engelhardt
 Kämpfe, Mitarbeiter } Union. } Herr Lief.
 Körner, Mitarbeiter } } Herr Talgenberg.
 Buchdrucker Henning, Eigenthümer } } Herr Neumann.
 Müller, Factotum } } Herr Köhler.
 Blumenberg, Redacteur } der Zeitung } Herr Gitt.
 Schmock, Mitarbeiter } Coriolan } Herr Deutschinger.
 Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann . . . Herr Hoch.
 Lotte, seine Frau . . . Frau Bachmann.
 Bertha, ihre Tochter . . . Fräul. Blaz.
 Kleinmichel Bürger und Wahlmann . . . Herr Haake.
 Frig, sein Sohn . . . Herr Schreyer.
 Justigrath Schwarz . . . Herr Herrmann.
 Eine fremde Tänzerin . . . Fräul. Raffon I.
 Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's . . . Herr Saalbach.
 Karl, Bediente des Obersten . . . Herr Nieter.
 Resourcengäfte. Deputation der Bürgerschaft.
 Ort der Handlung: die Hauptstadt einer Provinz.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{8}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Achtes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 30. November.

Erster Theil. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. — Arie von Händel, gesungen von Herrn Salvatore Marchesi, Grossherzog. Kammeränger. — Concert für Pianoforte (Es dur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein Mary Krebs aus Dresden. — Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Herrn Salvatore Marchesi — Fuge (E moll) von Händel und „Faust-Walzer“ von Liszt für Pianoforte solo, vorgetragen von Fräulein Mary Krebs.

Zweiter Theil. Sinfonia eroica von L. van Beethoven. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mäntner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. Decbr.

Die Concert-Direction.

Im Saale der Buchhändlerbörse.

Heute Dienstag zweiter Vortrag,

verbunden mit den brillantesten Experimenten, des

Mr. W. Finn.

Eintrittskarten zu 10 Ngr., nummerirten Sigen 15 Ngr., Schüler 5 Ngr. sind im Saal und Abends an der Casse zu haben. Anfang 7 Uhr.

Freitag findet der 3. und letzte Vortrag statt.

Heute Vorlesung von Dr. Willmann

zum Besten des Fonds für arme talentvolle Knaben. Ueber Holtei's schlesische Gedichte.

Anfang 7 Uhr. Ort: Duerstraße 10 im Schulhaus 1 Treppe.

Vortrag für Damen

Dienstag 28. November Nachmittag 5 Uhr Königsstraße 22, II. Goethe in seiner Sturm- und Drangperiode. Auguste Schmidt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte sollen **Mittwoch den 29. November 1865**

10 Uhr Vormittags

im Gebäude des hiesigen königlichen Bezirksgerichtes — Eingang Nr. III, Zimmer im Erdgeschoße Nr. 2 —

zwei photographische Apparate, eine Satinirpresse mit Stahlplatte, eine Copirpresse von Eisen, ein antiker Tisch und ein dergl. Stuhl

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die aufgeführten Gegenstände kann man schon jetzt am angegebenen Orte in Augenschein nehmen.

Leipzig den 30. October 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig. Dr. Schilling. Dr. Hagen.

Bekanntmachung.

Die auf den 5. December d. J. anberaumte **Zwangsvorsteigerung** des Grundstücks der verw. **Wilhelmine Starke** in **Eutritzsch** findet nicht statt.

Leipzig, am 25. November 1865.

Königliches Gerichtsamt II. Günther, Ass.

Auctions-Bekanntmachung.

In dem zu dem Vermögen des Töpfers **Julius Wilhelm Lausche** eröffneten Schuldenwesen sollen die zu dem Waarenlager des Gemeinschuldners gehörigen **Defen, Rachein, Fließchen** und **Töpferwaaren** ic., ingleichen das von ihm angeschaffte, aus **Läden, Drechern, Formen** u. s. w. bestehende Inventar, endlich auch die in seiner Privatwohnung vorgefundenen **Wäbels, Kleidungsstücke** und sonstigen Effecten an den Meistbietenden gegen baare Zahlung im Einzelnen verkauft werden. Erforschungsbereite wollen sich daher an dem zur Versteigerung anberaumten Termine

am 12. December d. J.

und den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr und von Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an am Versteigerungsorte **Ulrichsgasse Nr. 52** einfinden.

Leipzig, den 25. November 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung III. D. Steche.

Auction.

Auf Antrag der Erben Frau **Johannen Christianen** verwitweten **Lorenz** in **Vindenau** sollen

den 14. December d. J.

Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an die zu dem Nachlasse der letzteren gehörigen gesammten **Robotten**, namentlich **Preiosen, Reubles, Betten, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, diverser Haus- und Wirtschaftsgüter** u. s. w. in der von der Erblasserin innegehabten Wohnung (**Anger im Gerike'schen Hause**) durch das unterzeichnete Gerichtsamt gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt an Amtestelle und eins dergleichen im **Jahn'schen Gasthose** zu **Vindenau** zu den drei Linden aus.

Gerichtsamt Leipzig II., am 23. November 1865. von **Petrifowsky.**

Bücher-Auction Poststrasse No. 2.

Heute Orientalia, Theologie, Philosophie, Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie. **Morgen** Medicin, Pharmacie, Veterinärwissenschaft — Literaturwissenschaft, deutsche Sprache, Belletristik.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Teppich-Auction.

Heute Dienstag Fortsetzung der Versteigerung von **echt engl., franz. und deutschen Sopha-Teppichen** und **Bettvorlagen** in meinem Auctionslocale **Naschmarkt 3.**

J. F. Pohle.

Fettbammel-Auction.

50 Stück schwere Sammel vom Rittergut **Marckleeberg** sollen heute **Dienstag den 28. Novbr.** Nachmittags von 3 Uhr an im **Johannishospital** hier versteigert werden.

Wein-Auction.

Heute den 28. November sollen Vormittags 10 Uhr circa 400 Flaschen echte Bordeaux-Weine Katharinenstraße Nr. 6 parterre gegen Baarzahlung versteigert werden.
Advocat Osten.

Koffinen-Auction

heute früh 9 Uhr Amtmanns Hof.

AUCTION im weißen Adler. Mittwoch den 29. November Meubles und Geräthschaften, wobei einige schöne große Schränke, Spiegel, Uhren, neue Herren-Röcke, Hosen, Westen, Anabenanzüge, Damenmäntel, Jacken.
H. Engel, Rathsproclamator.

Bauholz-Auction.

Mittwoch den 29. November a. c., Vormittags von 9 Uhr an, soll im Grundstück des Herrn Zimmermeister Lüders, Inselstraße Nr. 17 hier, eine große Partie altes Bauholz gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Holzauktion.

Mittwoch den 29. d. M. Vormittag 9 Uhr werden in dem zum Rittergut Wahren gehörenden Wald, sogen. Zehnen und Frauenwinkel, bei Stahmeln ca. 300 Langhaufen, 60 Schlagars Erlen, 16 Eichen, einige Buchen und Kiefern auf dem Stamme meistbietend verkauft.

Pferde-Auction.

4 bis 6 Stück brauchbare Spannpferde sollen Sonnabend den 2. Decbr. Vormittags 11 Uhr im Gasthof zur Sonne, Gerberstraße, versteigert werden.

Nutzholz- und Reifen-Auction.

Mittwoch den 6. December d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem diesjährigen Gehau des Ritterguts Großjessen, 1/2 Stunde vom Bahnhof Rietzsch, 147 Birken bei bedeutender Länge bis 16 Zoll unterer Stärke, 72 Eichen bis 21 Zoll unterer Stärke, 35 Aspen, 2 Buchen, 5 Erlen sowie 108 Reifstäbe, 66 Sch. Haselne, 42 Sch. sehr schöne Birken meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Versammlung auf dem Gehau selbst an der Lobstädt-Witznitzer Grenze.

Bei J. A. Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Karl August Engelhardts Vaterlandskunde

für Schule und Haus
im Königreiche Sachsen.

9. Auflage, durchaus neu bearbeitet
von

Dr. Theodor Flathe,

Gymnasiallehrer zu Plauen im Voigtlande.

gr. 8. geb. Preis (excl. Karte) 15 Ngr.

Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, welches ebensowohl als Hausfreund in den Familien wie als Lehrmittel in den Schulen häufigen Eingang zu finden verdient.

Das erste wirkliche Musikalische Bilderbuch

mit prachtvoll colorirten, theils beweglichen Bildern hat im Innern ein kunstvolles Musikwerk, das zu den Versen des Textes die Melodie harmonisch und vollständig spielt. Dieses Buch ist das neueste, in diesem Jahre beliebteste Weihnachts-geschenk und daher auch so gesucht, daß man es später nicht mehr wird bekommen können. Jetzt ist es noch vorräthig bei
Gustav Poenloke in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Bilderbücher

und

Jugendchriften

in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 1 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Frau Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20, vis à vis der großen Feuerthür.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Buchhandlung von Herm. Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19,
dem Gewandhause vis à vis,

empfehlen zum bevorstehenden Feste ein reiches Lager von literarischen Geschenken aller Art, als:

Classiker in Prachtbänden, Lexica, Wörterbücher, Atlanten, Andachtsbücher, Kunstwerke, Kochbücher, Gesellschaftsspiele u.

Jugendchriften u. Bilderbücher,

worunter auch französische und englische, in noch nie gebotener Auswahl und zu wirklich fabelhaft billigen Preisen, ferner auch im Preise bedeutend herabgesetzte Jugendchriften und Bilderbücher, wovon ich nachstehend einige Sorten verzeichne:

Für das reifere Alter.

Märchenovellen, nach Stoffen Heinrich Bscholtz's bearbeitet. Mit 5 color. Stahlstichen Statt 2 fl für nur 10 fl .

Stiebler, Blumen- und Fruchtstücke für die reifere Jugend. 2 Bde. Mit 8 color. Kupfern. Statt 2 fl für nur 15 fl .

Ziehnert, Deutsche Sagen und Märchen. Mit 7 colorirten Kupfern. Statt 1 fl 6 fl für nur 7 1/2 fl .

Seger, Deutsches Weihnachtsbuch. Mit 4 colorirten Bildern. Statt 1 fl für nur 7 1/2 fl .

Manlich, William Wood und die Esquimeaux. Mit 4 color. Kupfern. Statt 21 fl für nur 4 fl .

Campe's Robinson Crusoe. Mit 6 colorirten Kupfern. Statt 20 fl für nur 12 fl .

Cooper's Lederstrumpf. Mit 6 colorirten Kupfern. Statt 1 fl für nur 12 1/2 fl .

Schöpe, A., Märchen und Erzählungen. Mit Stahlstich. Statt 15 fl für nur 5 fl .

Ziehnert, Es giebt keine Gespenster. Mit 6 colorirten Kupfern. Statt 1 fl 7 1/2 fl für nur 7 1/2 fl .

Reumer, Neues Buch der Unterhaltung. Mit 6 color. Kupfern. Statt 15 fl für nur 7 1/2 fl .

Abenteuer des Conrad Faselbaum. Mit 102 Illustrationen. Statt 15 fl für nur 5 fl .

St. Pierre, Paul und Virginie. Mit 8 Bildern. Statt 20 fl für nur 7 1/2 fl .

Für das frühere Alter.

Sonntagsfeier zur Verehelung der Kinderherzen. Mit 6 Bildern. Statt 1 fl für nur 6 fl .

Reinhold, Der Blumentopf. Mit 8 color. Bildern. Statt 20 fl für nur 6 fl .

Das Blümchen Wunderhold. Mit 8 colorirten Kupfern. Statt 15 fl für nur 6 fl .

Röschen. Mit 8 color. Kupfern. Statt 15 fl für nur 6 fl .

Nieder- und Märchenschatz. Mit 12 colorirten Bildern. Statt 20 fl für nur 12 fl .

Robinson Crusoe. Mit vielen color. Bildern. Statt 24 fl für nur 10 fl .

Soldatenbuch, das. Mit 24 color. Bildern. Statt 15 fl für nur 7 1/2 fl .

Pauls Wanderung zum Tempel der Glückseligkeit. Mit 14 color. Bildern. Statt 10 fl für nur 4 fl .

Geschichten und Fabeln für die Kinderwelt. Mit 38 Bildern. Statt 12 fl für nur 4 fl .

Stein, Die Rückkehr zum Guten. Mit 2 colorirten Bildern. Statt 15 fl für nur 3 fl .

Von Land und Meer. Mit 6 colorirten Bildern. Statt 15 fl für nur 7 1/2 fl .

Bildergarten, der. Mit 8 color. Bildern. Statt 10 fl für nur 4 fl .

Die kleinen Studenten. Mit 6 Bildern. Für nur 1 fl .

Ferner empfehle die von mir zu beziehenden „Sammlungen“ von Jugendchriften und Bilderbüchern

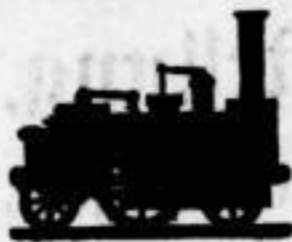
à 10 Stück (sortirt) für nur 1 Thaler.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.

Ein junger Lehrer sucht noch einige Schüler im Rechnen, Schreiben, Zeichnen und Clavierspiel zu unterrichten.

Gefällige Adressen wolle man unter A. D. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat October 1865.



Für 136,087 Personen	71,676	apf	4	3	3
Für 1,988,760 Centner Güter	150,086	apf	5	7	3
	221,762	apf	10	—	3
Hierzu vom 1. Januar bis ult. September 1865	1,691,620	apf	10	2	3
Vom 1. Januar bis ult. October 1864	1,913,382	apf	20	2	3
Mehr-Einnahme bis ult. October 1865 gegen 1864	1,750,202	apf	20	5	3
vorbehältlich späterer Feststellung.	163,179	apf	29	7	3

Leipzig, den 27. November 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Elmert, Vorsitzender.
C. A. Gossler, Bevollmächtigter.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
Abonnement auf den Monat December
zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.
Die Bestellungen werden sofort erbeten.
Leipzig, im November 1865.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 311 enthält: Preussische Marinebeschlüsse. — Die Zeichnerkrankheit in Wegeleben. — Eine Untersuchung in Hannover. — Antwortschreiben des Herzogs von Augustenburg an Mantensfel. — Der Conflict mit Chili. — Vom Aufstand in Jamaica. — Gerüchte aus Washington. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Englischen u. französischen Unterricht

ertheilen Frau **Nablich** geb. **Matelot** aus Paris und deren Tochter **Rosalie**, Letztere in London erzogen, sowohl in deutscher als englischer und französischer Sprache, (Reichels Garten) kleine Gasse Nr. 4, 2. Stock rechts.
Nähere Auskunft ertheilt Dir. Dr. Hauschild in der vierten Bürgerschule.

Dampf-Maschinen

und Transmissionen für Fabrikanlagen, Buchdruckereien u. sowie Pumpen, den verschiedensten Zwecken dienend, liefert in bester Ausführung und giebt Anschläge gratis

die Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Wenig**.
Adolph Oeser.

Alle Blas- und Streichinstrumente,

Zithern, Gitarren, vorzügliche Saiten, sowie Musikbestandtheile liefert zu billigsten Preisen
Richard Geier, Wittweida i. R. Sachsen.

Künstliche Zähne setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek.
Eingang durch die Apotheke und Klostersgasse Nr. 4.

Tapezierer-Arbeit

aller Art wird gut gefertigt, und zum bevorstehenden Feste Kuffen, Teppiche, Fußkissen u. s. w. sauber garnirt zu billigen Preisen; auch werden Vorhänge gut aufgesteckt.
Hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen. **F. W. Beyer**.

Damenkleider

nach den neuesten Moden werden angefertigt Leibnizstraße Nr. 24, Hintergebäude 1 Treppe.

Bestellungen auf Tapeziererarbeit werden angenommen
Burgstraße Nr. 9. Schneidermeister Diez.

Puppenstuben u. dgl. werden neu aufgez. Bestellungen
S. Thieme, Nicolaiskirchhof Nr. 13 im Gewölbe.

Kinderspielsachen werden reparirt und in guten Stand gesetzt
Petersstraße Nr. 8, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ofenkehren und -setzen wird gut und billig besorgt bei
Richter, Ulrichsstraße Nr. 62, früher Blumengasse Nr. 10.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt **Sall. Straße 2, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Sall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe Thüre links.**

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt
Sternwartenstraße 9, Hof 2 Treppen.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Academie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapie durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnet jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhaftes Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien, verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stobt oder gänzlich gehemmt ist.

Saupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für Sachsen bei **Gustav Triepol** in Leipzig, Eiserstraße Nr. 15.

Sager hält die Engelapothek ebendasselbst.



Au fidèle Berger.

Feinste französische Bonbon,
Früchte, Mandeln etc. in eleganten Cartonagen und Gläsern billigt bei
Theodor Pfämann,
Neumarkt und Schillerstrasse.

Berlin-Anhaltische 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten.

Zur Besorgung der neuen Zinscoupons resp. zur Empfangnahme des Talons empfiehlt sich hiermit

Ferdinand Schönheimer,
Wechselgeschäft Gainsstraße Nr. 28.

Cöln-Mindener Eisenbahn-Stamm-Actien.

Laut Bekanntmachung der Direction der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wird auf je eine Cöln-Mindener Stamm-Actie gegen Einzahlung des Nominal-Betrags eine neue gleichberechtigte Actie *ad pari* ausgegeben.

Die Besorgung dieser Vollzahlung und Erhebung der neuen Actien übernimmt

Ferdinand Schönheimer,
Wechselgeschäft Gainsstraße Nr. 28.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Biertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 " 3 "
Biertel à 2 " 16 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 1 " 8 $\frac{1}{2}$ "

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December n. o.,

höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfehl ich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein Wüsten- und Kürschner-waren-Geschäft etablirt habe. — Indem ich versichere den Wünschen des geehrten Publicums durch geschmackvollste Arbeit und solideste Preise in jeder Hinsicht zu entsprechen, zeichne
Leipzig, 14. November 1865.

Julius Bernhardt,
Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Avis.

Nachdem die Firma Heber & Co. am hiesigen Plage erloschen, verlege ich mein bisher im Local genannter Firma betriebenes

Ofen-Geschäft

in das Haus Reichstraße Nr. 55 (Sellers Hof) und werde dasselbe dort unter meiner eigenen Firma fortführen. Die Herren Heber & Co. in Chemnitz übergaben mir ein Depot ihrer sämtlichen Fabrikate und verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen, so wie ich Aufträge für dieselben gern entgegennehme. Mein Lager zur geneigten Berücksichtigung empfohlen haltend, verspreche ich bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.
Leipzig, den 28. November 1865.

Hochachtungsvoll

G. Mahn.

Bei jetzt beginnenden Winterabenden empfiehlt sich

J. A. Meissners Journal-Lesezirkel

zu geneigter Benutzung. Derselbe bietet bei billigen Abonnements-Bedingungen eine reiche Auswahl der beliebtesten Zeitschriften. Prospective bittet man beim Castellan der Börsenhalle, Brühl Nr. 17, abzufragen und Beitrittserklärungen entweder eben da, oder in der Expedition des Lesezirkels, Schletterstraße Nr. 13 parterre, abzugeben.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie

ist gegenwärtig Gitterstraße Nr. 33, nächst der Brücke, vis à vis dem japanischen Pavillon.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Eine große Partie seidene Damen- und Herren-Chawls gebe zu sehr herabgesetzten Preisen ab. (En gros & en detail.)

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

Die französische Handschuhfabrik

Reichstraße 11 von C. Manegold Reichstraße 11 empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager Glacé- und Waschllederhandschuhe zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Nummer, Maß und Farben werden in 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Bindwäherstraße. **O. Weiss**, Schützenstraße. **O. Jessnitz**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühuengewölbe Nr. 12.

S. Buchhold's Witwe,

Ecke der Reichs- u. Grimma'schen Strasse.

**Damen-Mäntel, Kinder-Paletots,
Kragen, Jacken u. s. w.**

Bei streng reeller Bedienung:
Dauerhafte elegante Arbeit,
Vorzüglichste Stoffe,
Billigste Preise.

Das Lager ist in allen Genres von den einfachsten Façons bis zu den größten Neuheiten nach Pariser Modellen reichhaltig assortirt.

Damen-Mäntel- und Jacken-Lager von Carl Egeling

empfehl. Radmäntel, Paletots, Mäntel mit großen Kragen, Jacken und Morgenröcke sehr billig; Mäntel werden schnell modernisiert.
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger, Mitterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,
empfehl. d. größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als feine Ratinee-Havelocks, Ueberzieher u. Röcke, Beinkleider etc. zu billigsten Preisen.

Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg,
vis à vis der Post.

Mehrere reichhaltige Collectionen geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrains, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebtesten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlotts, Robairs, glatt, gem. und gedr., englische und französische Barège, Mozambiques und noch mehr neue Phantastie-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ π .

Ganz reiche franz. Roben in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspiert, gestreift und glatt, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit à Robe von 16—18 Ellen von 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 π .

1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, gute, solide Qualität, der größte Theil Isthreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 π , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten Mozambique und Barège in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 π .
Neue Zulassung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren ital. Folschwarzen Taffetas, zwei Ellen breit, auch jetzt in derselben Güte $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, sehr preiswürdig, desgl. ganz neue klein gewonnene schwarze Lustres und Taffetas à Stab 35 bis 42 π .

1 Posten rein wollene Doppel-Chales (Plaids) in hellen u. dunklen Farbensetzungen à 2 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ u. 4—5 $\frac{1}{4}$ π .
1 Posten Umschlagetücher, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$, sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ π mit vielen Mittelpreisen.

1 großer Posten $\frac{3}{4}$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene Rippe mit und ohne Ranten zu Unterröcken à Elle 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ π .

Messer zu Kinderröcken noch etwas billiger. Moirés, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$ π .

Tischdecken in Tuch, Cachemir und Damast, desgl. auch besonders billig Clavier-, Commoden- und Bettdecken. Cachemires und Heron-Chales in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20 π bis 1 $\frac{1}{2}$ π .

Schwere schwarze Taffet-Lücher von 25 π bis 2 π .
Rockstoffe, Westen, Schlipse, Binden, Boharpes in großer Auswahl äußerst preiswürdig.
Außerdem noch viele andere billige Partiefachen.

Eine größere Partie von echtem Selden-Sammet

in allen Farben, besonders auch passend für Etui- und Chatoullen-Fabriken, sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.
L. A. Hedding, Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1865.

Theodor Kühn, Mechaniker und Optiker,
Petersstraße Nr. 16, nahe am Markte, im Gewölbe.

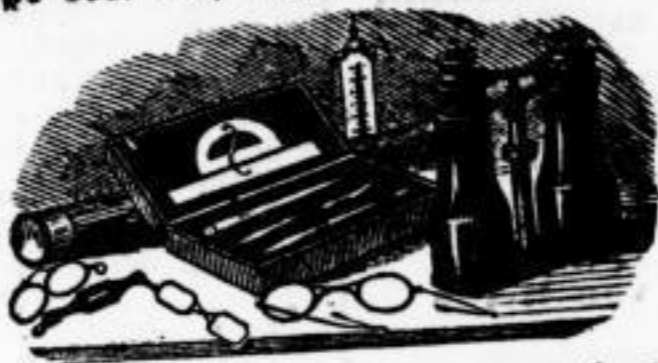
Lager

von

sämmtlichen
Zeichnen-Utensilien

(eigener Fabrik).

Fabrik von Meißzeugen zc., Gold-, Brief-, Papier- und Juwelenwaagen, ff. Waagebalken, Thermometern, Barometern und allen Flüssigkeits-Probern zc. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.



Lager

von

Brillen, Lorgnetten, Lupen,
Mikroskopen,
Fernröhren, Operngläsern,
überhaupt aller optischen Hülfsmittel.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Wie alljährlich habe den Rest meines Frühjahr-, Sommer- und Herbstlagers, um vor Weihnachten damit gänzlich zu räumen, zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Ausverkauf gestellt, und empfehle dahin gehörend:

Taffet-Räder u. Paletots,
Beduinen, Sommer-Mantelets,
Jackets, Jacken, Kragen in Plüsch

u. s. w.

S. Buchhold's Wwe.,

Sellier's Hof 1. Etage.

Petersstraße **C. F. Jage's Meubles-Magazin** Mittelgebäude
Nr. 19. 1. Etage.

empfehle in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.
Ferner verschiedene dunkel gewordene Garnituren zu auffallend billigen Preisen.

Weihnachts-Anzeige für Damen.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine bedeutende Partie der neuesten Gegenstände in Piqué, Mull, Jaconet, Leinen, echt Battist und geklöppelter Spitze, als: Kragen, Kragen mit Manschetten (die beliebten Stulpen), Fests, Taschentücher zc. zu Fabrikpreisen zum Verkauf en gros und en detail übergeben.
Zurückgesetzte Gegenstände werden für die Hälfte des Fabrikations-Kostenpreises abgegeben.

Herrmann Thimig,
Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Zu verkaufen sind ganz- und halbwollene Kleiderstoffe zum Fabrikpreis alter Amtshof Nr. 2, 2 Treppen bei F. A. Müller.

Marie Platzer,

Thomasgässchen No. 11,
empfehle ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder in stets neuen Façons und von solidester sauberster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke, wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorräthig.

Zu Stickerei eingerichtet.
Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, oval und edig, Fußbankgestelle, so wie Ed- und Bäckerbretchen empfiehlt
D. C. Senf, Reichstraße 10.



**Keine
Sühnerangen mehr!**
Durch den Gebrauch der
Pommade Galopeau

beseitigt man in wenigen Tagen ohne Schmerz Sühnerangen, Warzen etc. auf die sicherste Weise.

Alleiniges Depot bei
Theodor Pitzmann,
Ede Neumarkt und Schillerstraße.

**Cartonnages garnies
de Parfumerie.**

Ich empfehle mein reichsortirtes Lager von Cartonnagen und Utensilien mit Parfumerie gefüllt, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu billigen Preisen.

(Nur französisches Fabrikat von River und Violet).

Bei Abnahme von 1/2 Dbd. zum Engrospreis.

Hermann Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feine Rindsmark-Pomade

in Büchsen von 1/4 fl. pr. 5 N und 1/2 fl. pr. 8 N empfiehlt in guter Qualität stets frisch

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Als bestes Mittel gegen rauhe u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7 1/2 N. Diese giebt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Ansehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommersprossen, gelbe Flecke etc. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen.

Kamprecht & Schwartz,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Das geistigste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 N.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Gicht- und Rheumatismuswatte

in Packeten à 5 N und 8 N in hinlänglich bekannter guter Qualität ist wieder frische Sendung eingetroffen und empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Büchse Nr. 12.

Wichtig für Pferdezüchter und Pferdebesitzer.

Das alleinige Depot des echten Simon'schen Restitutions-Fluide ist mir übertragen worden und empfehle dieses ausgezeichnete und bewährte Mittel gegen Schulter-, Hüft- und Kreuzlähme (selbst veraltete Leiden), Hebekrankheit (Verfangen, Verschlag), Rheumatismus, Hufentzündung, Fleckenausdehnung, Verrenkungen, Verstauchungen des Fessel-, Kron- und Hufgelenks bei Pferden und allen vierfüßigen Hausthieren, in Originalfläschchen à 6 und 12 Flaschen, so wie auch einzelne Flaschen.



Theodor Pitzmann,

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin aller Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich moderne Kleiderstoffe weit unter dem Einkaufspreis um recht bald zu räumen.
Vor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

**Echt asiatischer
Magen-Bitter
des Braminer
Ch. Ramer Ajen.**

Dieser lediglich aus indischen Kräutern und Gewürzen bereitet, von dem genannten Braminer nach Europa verpflanzte, auch dem gesunden Menschen schwachste Magenliqueur, der in seiner Heimath als das vorzüglichste Mittel gegen die Cholera gilt und dessen Bereitung ein Geheimniß der Braminer ist, hat sich nach vielen mit vorgelegten Attesten als ein ausgezeichnetes Mittel zur Erwärmung des Körpers und als besonders wohlthätig bei Appetitlosigkeit, Magenverkältung, Kolik und dergl. erwiesen; hierdurch habe ich mich bewogen gefunden, den mir offerirten Vertrieb dieses trefflichen Magenbitters für Leipzig und Umgegend zu übernehmen.

Indem ich dies einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeige, bemerke ich, daß bei mir der „echte asiatische Magenbitter“ fortwährend vorrätzig und sowohl in Flaschen zum Fabrikpreise zu beziehen ist, als auch in Gläsern verschenkt wird.
Leipzig, im November 1865.

Restauration zur „guten Quelle“
Aug. Grun.



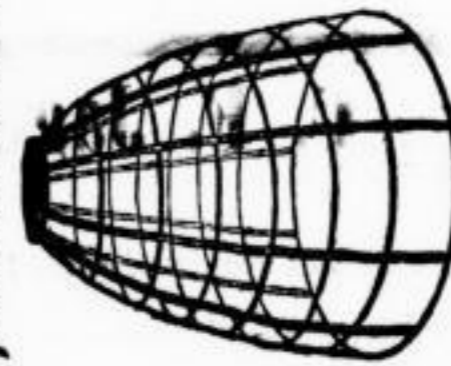
Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichnetester Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12

Engel-Apotheke.

Ein- & Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen etc.
bei
C. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 N aufgesetzt.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
Französische und Harburger,
empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Gackleinwand von 1 1/2 18 N an pro Schod ist zu haben
Glockenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrichter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Gamischern und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanswirth, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke, Hotel de Pologne.

Hundemantkörbe, Hundehalsbänder
in Messing und Neusilber,

Vogelbauer zu allen Arten von Vögeln, Drahtgestelle zu Weihnachtsarbeiten zc.,

sowie Nähn., Steck-, Haar- u. Stricknadeln, Holz-, Säfel-, Filz-, Tapissierenadeln zc. empfiehlt in größter Auswahl en gros et en detail zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Zahnbürsten,

die so schnell vergriffen, von Herrn Dr. Pfeffermann in Wien empfohlen, habe ich wieder eine Sendung erhalten und empfehle solche einem geehrten Publicum. Louis Lips, Bürsten- und Pinselfabrikant, Salzgäßchen Nr. 8.

Sternwartenstraße Nr. 43, I.
Verkauf von Leinwand, Tisch- und Bettzeug, Taschen- und Handtüchern, Schürzen, Futter, Band und Zwirn, sowie Annahme auf allerhand zu fertigende Wäsche unter Garantie der solidesten Bedienung. Senden vorrätig.

Neujahrspfeifchen,

etwas Neues u. billig, empfiehlt **Julius Thiele, H. Fleischerg. 22.**

Eine Partie aufrangirter Gold-Lassen

verkauft das Stück zu 3 \mathcal{R} das Porzellan- und Steingutgeschäft von **Karl Soltz, Brühl Nr. 32 zum Rapsen.**

Eine Partie feine Spielwaren, sowie wollne Waaren zu Weihnachtsgeschenken passend, lagern zum Verkauf **Gerberstraße Nr. 5 Brüsseler Hof bei August Fahr.**

Puppenlappen in allen Größen Reichstraße 5.

Eine reiche Auswahl der neuesten wollenen und halbwoollenen Kleiderstoffe, Moireen, Cassinet zc. billigst **Wohls Platz Nr. 1, 1 Treppe (Ecke der neuen Straße).**

Wichse in Büchsen vorzügl. Qualität
empfehlen **S. Welger.**

Echte Wiener Stearinkerzen,
allererste Qualität, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Gute Paraffinkerzen à 5 Ngr. per Pack
sind wieder angekommen bei **S. Welger.**

Wasserhelles Petroleum
empfehlen zu mäßigen Preisen
Emil Soltmann, Windmühlenstraße 13.

Bauplätze in Gohlis,

nur zu herrschaftlichen Häusern, in verschiedenen Größen, zum Theil mit angelegten Gärten und Gartenmauern umgeben. sind zu verkaufen bei **Anton Schauer, Augustenstr. 164.**

Zu verkaufen sind noch einige Bauplätze nahe der Stadt à 8-15 Ngr. die \square Elle durch **J. R. Lorenz, Burgstraße 17.**

Beachtenswerther Gutsverkauf.

Ein nahe bei Leipzig gelegenes Gut von ca. 100 Acker des besten Bodens und sehr einträglich, dabei ca. 500 \mathcal{R} Pachtannahmen und ein auf ca. 18000 \mathcal{R} geschätztes zur Zeit noch unbenutztes Lehmlager soll weggungshalber für den billigen Preis von 48000 \mathcal{R} bei 15000 \mathcal{R} Anzahlung sofort verkauft und mit der reichen Ernte übergeben werden. Näheres für Erläuterung unter Adresse Z. O. Z. poste restante franco Leipzig.

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück innerer Vorstadt mit großem Hof, Seitengebäude und Garten, passend für eine Fabrik oder Buchdruckerei, desgl. ein großes Grundstück in der Königsstraße mit Garten, desgl. eins in der Dresdner Vorstadt mit Hofraum und Garten, trägt über 600 \mathcal{R} Zinsen, desgl. eins in der Leibnizstraße, desgl. drei in der Reiter Vorstadt, desgl. vier in der innern Stadt. Näheres im Local-Comptoir von **F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.**

Grundstücks-Verkauf.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe von Leipzig ein Haus- und Gartengrundstück mit 3 Seiten Straßenfronte, zusammen ca. 8000 \square Ellen, zu einer Fabrikanlage bestens passend, für den festen Preis von 8000 \mathcal{R} .
Näheres ertheilt **Hermann Blobel, Bauhofstraße Nr. 9.**

Ein altes Material-Geschäft ist Verhältnisse halber billig mit ca. 400 \mathcal{R} zu verkaufen. Näheres bei Herrn Engelmann, kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage.

$\frac{1}{2}$ Theaterabonnement 2. Gallerie ist abg. **Luzgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.**

Pianino und Tafel-Piano mit engl. Mechanik mit Garantie zu verkaufen bei W. Förster, Eiserstraße Nr. 18.

Ein tafelförmiges noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte ist für den Preis von 65 \mathcal{R} zu verkaufen. Näheres zu erfahren **Reichstraße Nr. 52, Cigarrengeschäft.**

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf **Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.**

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Pianino (J. G. Irmler) ist billig zu verkaufen gr. **Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.**

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik, werden sehr billig verkauft **Moritzstraße 4, 2. Et.**

Pianino's, höchst elegant u. ausgezeichnet in jeder Beziehung, sind unter Garantie preiswürdig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg 61, vis à vis der Post.**

Ein feines Pianino in Jacaranda mit wundervollem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf bei **H. Rahe, Eiserstraße Nr. 30, 2 $\frac{1}{2}$ Treppen.**

Pianino und Tafel-Pianoforte mit englischer Mechanik unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen Eiserstraße Nr. 18.

!Für Harmonikaspieler!

Eine sehr schöne, fast noch neue Siebharmonika (3 Reihen mit 76 Tönen) ist billig zu verkaufen **Griechsweg 8, 1 Tr. links.**

Zu verkaufen ist eine getragene goldene Uhr nebst Broche und Kette (Wiener Arbeit) **Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.**

Neue Sopha's, Ottomanen, bequeme Lehnhühle, Ruhelissen und Fußbänke zu Stidereien, Koffhaars, Stahlfeder- und Strohmattzen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind in großer Auswahl vorrätig und **Abert bei guter Arbeit billige Preise J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.**

Einige ältere Meubels, als **Waschtisch, Küchenschrank, Kleiderschrank u. dergl. m.** sind Umzugs halber billig zu verkaufen **Brühl Nr. 6 parterre.**

Zu verkaufen sind ein Kleiderschrank und ein Kinderwagen beim Hausmann im Lederhof, **Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 1 Treppe.**

Ein **Pult-Commode** und ein **Kinderbett**, gut gehalten, steht billig zu verkaufen wegen Platz **Friedrichstraße Nr. 35 im Hof.**

Ein **schöner gr. gediegener Mah.-Schreibsecretair** (altes Meisterstück), gut erhalten, zum Verkauf im **Place de repos.**

Verkäuflich gutgehaltene **Mahagoni-, helle und dunkle Möbel, Schreibsecretaire, Büreaus, Commodes, Chiffonniere, gr. Wäsch- u. Kleiderschränke, Stühle, verschied. Tische, 1 Ruhestuhl, Spiegel, Sopha's, Stuhlhren, gr. Tafeln zc.** im **Place de repos.** Hofmann.

Zu verkaufen steht ein **Sopha**, Preis 4 \mathcal{R} ,
Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein gebrauchtes **Kirschbaum-Sopha** und 2 **Bettstellen** bei **S. Roth, Duerst. Nr. 3, rechts 3 Treppen.**

Verschiedene **Meubels** und **Betten** sind zu verkaufen
Königsplatz Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind **Sopha, 3 Stück Stühle, Bettstellen, Brodschränke zc.** **Schulgasse Nr. 10, Stadt Wien.**

Zu verkaufen ein Gebett Betten mit Kopfkissen und Matratze und Keilkissen nebst Bettstelle, ein Couffentisch, Mahagoni, für 10 bis 12 Personen, ein Tisch mit Aufsatz und Glashütten, ziemlich neu, ein Bücherregal, drei Tische, rund und oval, eine Commode Ulrichsgasse Nr. 53.

Federbetten, neu und gebraucht, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein **Winterrock**, fast neu, ist zu verkaufen Grenzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Eine neue Damen-Kutte ist sehr billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 24. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu verkaufen steht zum Abbruch ein Schuppen, passend für Kohlenhändler oder als Wagenschuppen, 11 Ellen lang, 9 Ellen tief. Zu erfragen Glodenstraße Nr. 8.

Eine complete Fördermaschine mit 2 Cylindern von zehn Pferdekraft steht zum Verkauf bei Anders & Strehle in Neufellerhausen.

Eine wenig gebrauchte Lampe zum Ausziehen, Petroleum, ist zu verkaufen im Milchgeschäft Frankfurter Straße Nr. 33.

Alte Fenster sind sofort 4 bis 5 Stück zu verkaufen Petersstraße Nr. 6.

Zu verkaufen: 1 gr. Sieb von Kupfer, verschiedene Haar- und Drahtsiebe, Farbereibsteine Gustav-Adolph-Straße 31, 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein noch in gutem Stande befindlicher kleiner Küstwagen. Näheres im Johannis-Hospital.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter gutgehaltener großer Kinderwagen Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen zweirädrige Handschiebewagen und vier- rädrige Handleiterwagen für Geschäftstreibende Schützenstr. 5, Hof.

60 Stück fette Landschweine sehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gut. **Altner.**

70 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. **C. L. Bethke.**

Ein Transport

fetter Landschweine

so wie ungarische Bachaner treffen heute Dienstag früh den 28ten November im Gasthaus zur grünen Linde, Zeiger Straße, zum Verkauf ein. **Carl Serber**, Viehhändler aus Neustädel.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Connewitz, Dorna'sche Straße Nr. 150 N.

Ein sehr schöner Ziehhund ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 31.

Zu verkaufen

ein schöner schwarzer Neufundländer echter Race, männlichen Geschlechts. Zu erfahren im Lotterie-Geschäft Hainstraße 21 part.

Zu verkaufen steht eine Partie Christbaumweiden Schützenstraße Nr. 5, Hof.

See gras-Anzeige.

9 Ctr. schönes trockenes See gras in 4 Ballen sind angekommen und werden wegen schneller Räumung billig verkauft Katharinenstraße Nr. 2. **C. Wetterlein.**

Zu verkaufen sind 150 Ctr. gutes altes Schüttstroh (vor-jähriges) à Ctr. 1 1/2 fl bis ins Haus zu liefern, am liebsten im Ganzen. Näheres Auskunft wird erteilt hohe Straße 2, 1. Etage.

Grog- u. Punsch-Essenzen

von echtem Jamaica Rum, so wie auch Rothwein- und Portwein-Punsch-Essenzen in ganz vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Fabrik von

Ernst Ahr,

Lauchaer Straße 29.

Wiederverkäufern gebe ich angemessenen Rabatt.

Echt Russischen Caravanen-Thee

empfangen direct über **Rjächta und Nischni-Nowgorod** in plombirten Original-Packungen von 1/2 bis 3 1/2 Pfd. russ. zu 4, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 und 10 Thlr. pr. russ. Pfund. Wir empfehlen denselben als das Feinste was es überhaupt von Thee giebt. **Kretschmann & Grotschel,** neue Straße Nr. 5.

Die Niederlage des

Kohlenwerkes „Mariaschein“ in Böhmen, Leipzig = Dresdner Bahnhof,

verkauft beste Mariascheiner Patentkohle ab Niederlage pr. Scheffel 9 1/2 Ngr., ins Haus pr. Scheffel 10 1/4 Ngr. Bestellungen werden per Stadtpost oder Dienstmann der „Express-Compagnie“, wovon jeder Formulare, die auch bei Herrn **Albert Anders**, Grimma'sche Straße, liegen, bei sich führt.

Böhmische Patent-Salon-Kohlen

aus der allbekanntesten besten Grube **Sagonia** in Böhmen halten stets Lager in guter trockener Waare und empfehlen dieselben in ganzen Lowry's à 200 Ctr. zum Preise von 38-44 Thlr. — Die feinste Sorte **Salonkohlen** geben wir mit 8 1/2 Ngr. pr. Ctr. frei ins Haus ab. — Bestellungen werden im Comptoir **Neukirchhof** Nr. 40 entgegen genommen.

Robert Petzsch & Co.

Fürst Clary'sche Böhmische Stück-Kohlen,

eine anerkannt beste Kohle der Böhmischen Werke, wegen ihrer Hitzkraft, Reinlichkeit und Geruchlosigkeit, als auch ihres sparsamen und anhaltenden Brennens mit Recht als beste und billigste Stuben- und Küchenfeuerung seit Jahren hinlänglich bekannt und beliebt.

I. Sorte Salon-Stückkohlen à 200 Ctr. 43 fl , II. Sorte 40 fl , III. Sorte 37 fl , bei Abnahme von 1 bis 40 Ctr. à 8 $\%$, bei 50 bis 100 Ctr. 7 1/2 $\%$ von I. Sorte, empfiehlt bei prompter Lieferung **Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstr. 21, Gewölbe.**

Beste trockene böhm. Salon- und Patent-Braunkohle, gänzlich geruch-, ruß- und schlackenlos, à Scheffel frei ins Haus 12 1/2 Ngr., in größern Partien **Schirmer & Müller**, Sternwartenstraße Nr. 43.

Altenburger extraf. Gascoak à Scheffel frei ins Haus 11 $\%$, bei **Beste Wech- und Muschkohle** in Lowry's einzeln billigt bei

Schirmer & Müller.
Schirmer & Müller.

Wegen Aufgabe meines Cigarrengeschäftes und um mein Tapeten- und Nonleaugeschäft zu erweitern, habe ich beschlossen, einen

Ausverkauf von Cigarren

zu veranstalten und werden sämtliche Cigarren, bestehend in feiner und Mittelwaare, bei Abnahme von mindestens 100 Stück zum Selbstkostenpreis abgegeben.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit, da der Vorrath nicht mehr allzugroß ist.

Rum — Arac:

feinsten echten Jamaica-Rum per 1/4 Fl.	25 ₰	1/2 Fl.	12 1/2 ₰
feinen alten " "	20 "	1/2 "	10 "
" "	15 "	1/2 "	7 1/2 "
Arac de Goa, extrafein,	25 "	1/2 "	12 1/2 "
Arac de Goa, fein,	17 1/2 "	1/2 "	10 "

offerirt die Colonialwaaren-Niederlage von
Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.

Auerbachs Keller.
Die 51. u. 52. Sendung Ausern,
Solsteiner und Natives,
Echt engl. Ale und Porter.

Frische Trüffel,

Solst. und Whitst. Ausern, echt böhm. Fasanen, Kieler Sprossen
und Pöllinge, Frankfurter Würstel, Braunschweiger Schlad-,
Trüffel-, Sardellen-, Leber- und Zungenwurst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Seefische

kommen alle Tage an, und verkauft dieselben à 19 ₰
Friedr. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Russische Caviar-Niederlage.

Von neuem frischen Astrachaner Caviar empfing die zweite
Sendung und offerire
in Original-Gebinden ca. 100 Stk. à 30 ₰
bei Abnahme bis zu " 5 " à 32 "
" " " " 1/2 " à 34 "

Oscar Jessnitzer,

Ecke der Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Thüringer Sauerkohl

empfehle in ausgezeichnete Qualität à 2 ₰
Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Bestes Sauerkraut

à 2 ₰ per Stk. empfiehlt **S. Meiser.**

Fettechorie oder Kaffeecouleur,
dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack und schönste Farbe gebend,
ist nur zu haben bei **S. Meiser.**

Kleine Schinken von Milchschweinen pr. Stk. 7 1/2 ₰,
Spick-Spied pr. Stk. 8 ₰, 4 Stk. 1 ₰, im Centner billiger
empfehle **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.**

Pa. Schmelzbutter

à 10 ₰ empfiehlt
Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Schlesische Tafelbutter

feinsten Qualität in Kübeln von 10—20 Stk. empfiehlt zu billigem
Preise **Robert Böhme,**
Ritterstraße Nr. 11.

Tafel-Butter

ist heute aus Schlessen eine Partie angekommen und empfehlen wir
à 10 ₰. **Gebr. Berthold, Gerberstraße.**

Billige Butter.

Frische Schweizer Tafelbutter liefert das Pfund einige Groschen
billiger als der zeitliche Marktpreis **J. S. Schneider, Stand**
Markttags der alten Waage schrägüber.

Ein hübsches nicht großes Haus, wo möglich mit Garten,
oder auch ein Bauplatz in der Nähe der Promenade oder
auch in angenehmer lebhafter Gegend der Vorstadt oder der
nähesten Umgebung wird zu kaufen gesucht.
Gefällige Offerten mit spezieller Bezeichnung und Preis unter
B. M. 55. in der Expedition d. Bl.

Ein Herren-Schepel für große Person wird zu kaufen gesucht
Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Gewölbe-Bordau 4 1/2 Elle hoch und
6 1/2 Elle breit durch **J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

Ein vierrädriger Handwagen mit Kasten wird zu kaufen gesucht.
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5.

Gartenlaube

kauft in allen Jahrgängen, gut gehalten,
Carl Münde, H. Fleischergasse Nr. 18.

Gesuch.

Ein Glaskasten für eine Ledertafel. Adressen nimmt Herr
S. Stangel, Kupfergäßchen, an.

Wein- und Bierfaß-Gin- und Verkauf beim Böttcher
Krauß, Raundörfschen Nr. 18.

Knochenleim.

Größere Quantitäten Knochenleim zum Appretieren baumwollener
Waaren in regelmäßigen Lieferungen zu kaufen gesucht.
Gefällige Offerten sub H. 65. beliebe man in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Herzliche Bitte.

Wo findet man noch ein gutes Herz, Herr oder Dame, einem
Familienvater mit 100 Thlr. auszuweichen auf monatliche Rückzah-
lung? Adressen bittet man unter No. 100 in der Expedition d.
Blattes niederzulegen.

2000 ₰ sind auf erste Hypothek auszuleihen. Das Nähere
erfährt man Neukirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Auf Werthsachen und Leihhauscheine so wie auf courante Waaren
und gangbare Artikel wird Geld geliehen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, angeheuer 30r, von angenehmer Persön-
lichkeit, Bürger in Leipzig und Besitzer eines renommirten Ge-
schäftes (Kunst-Branchen), sucht sich mit einer Jungfrau oder kinder-
losen Witwe im Alter bis zu 30 Jahren, heiteren Gemüthes,
wirthschaftlichen Sinnes, verträglichen Charakters und im Besitze
eines disponiblen Vermögens von 5000 bis 10000 Thalern zu
verheirathen.

Geehrte Damen, welche auf sein Gesuch reflectiren, desgleichen
Aeltern und Vormünder, welche dieser Annonce Beachtung zu schenken
geneigt sind, wollen ihre werthen Adressen unter gewissenhafter Dar-
legung der Verhältnisse unter Chiffre „Carl Richard B. H 299“
posto restante Leipzig franco bis 30. d. M. an den Suchenden
gelangen lassen. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Photographie
erwünscht. Anonyme Zuschriften finden keine Beachtung, — un-
frankirte keine Annahme.

Unterhändler werden verboten.

Heirathsgesuch.

Ein in den mittlern 30r Jahren stehender Herr sucht eine seinem
Alter angemessene Lebensgefährtin von sanftem Charakter, gleich-
viel ob Mädchen oder Witwe. Adressen unter strenger Verschwie-
genheit A Z No. 24 posto restante Halle a/S.

Associé-Gesuch.

Ein intelligenter, kaufmännisch und technisch gebildeter
junger Mann, welcher im Begriff ist, ein nachweislich sehr
rentables und durchaus nobles Fabrikgeschäft zu etabliren,
sucht einen Theilnehmer mit mindestens 8000 ₰ disponiblen
Vermögen. Gef. Offerten unter **M. M. M. 10.** durch die
Expedition dieses Blattes.

Associé-Gesuch. Um ein schon bestehendes, gut rentirendes
sicheres Geschäft vergrößern zu können, wird ein Associé mit 3 bis
4000 ₰ Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter **A. A. 22.**
werden posto restante franco Leipzig erbeten.

Vertreter von Paraffin- und Solaröl-Fabriken
wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition d. Blattes unter
P. S. niederlegen.

Ein Hauslehrer

findet auf einem Rittergute in Pommern eine angenehme Stellung.
Näheres Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 12 von 9—12 Uhr.

Offene Buchhalter = Stelle

in einem Dresdner Fabrikgeschäft zum 1. März oder früher. —
Bedingungen: beste Referenzen, schönes Hand, Kenntniß der
doppelten Buchhaltung, Umsicht und strengste Accurateffe. —
Offerten sub Amsterdam No. 150 restante Bahnhof Post-
Amt Neustadt Dresden.

Einige solide und gewandte Schriftseher

finden dauernde Condition in der „Lübeder Zeitung“, Preis für
Badeisatz 3 Rgr. pr. 1000 n. Näheres in der Schriftgießerei der
Herren Schelter & Giesecke in Leipzig oder in der Buch- und
Steindruckerei von **J. S. Rathgens** in Lübed.

Ein sehr reichliches Mädchen, im Rechnen und Schreiben vollständig bewandert und mehrere Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin thätig, sucht als solche zum 1. Januar oder Februar eine Stelle, die besten Zeugnisse und gute Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Adressen gefälligst abzugeben *posto rest.* Leipzig unter den Buchstaben M. R. 100.

Ein Mädchen, welches gegenwärtig in einem Weißwaaren-Geschäft in Plauen i. B. als Directrice Engagement hat, wünscht in einem ähnlichen gleichartigen Geschäft eine Stellung als Verkäuferin. Geehrte Adressen bittet man unter Bezeichnung J. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst abgeben zu wollen.

Eine anständige Frau in gezeigten Jahren sucht Condition als Wirthschafterin, auch übernimmt sie die Erziehung der Kinder, oder als Kindermuhme, so wie einige anständige Mädchen für Küche und Haus große Fleischerstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine entsprechende Stellung hier in Leipzig oder auch auswärts, sei es als Stütze der Hausfrau, zur Beaufsichtigung von Kindern oder auch in einem Geschäft und liegt ihr mehr an guter Behandlung als an hohem Gehalt.

Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 10. erbeten.

Eine in allen Arbeiten sehr geschickte Jangemagd sucht sofort oder zum 1. eine Stelle, auch würde selbige eine Wirthschaft führen. Adressen bittet man unter V. H. 7. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht noch bis 1. December einen leichten Dienst. Nähere Auskunft Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. December für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, im Hofe parterre bei Madam Dpiz.

Ein ordentliches Mädchen, welche schon ein paar Jahre bei einer Herrschaft bei Kindern diente, sucht zum 1. December einen Dienst. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Wiffionshaus, Karolinenstraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. December Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem fleißigen mit guten Attesten versehenen Mädchen eine Stelle für Küche und Haus. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine geübte Köchin sucht bis diesen Ersten oder 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 17 im Hofe Treppe C, 3 Treppen.

Eine ältere Frau sucht ein Unterkommen als Köchin oder Kindermuhme. Näheres bei A. Wolff, an der Pleiße Nr. 1.

Ein an Fleiß und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht anderweitig sogleich oder später für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Adressen bittet man niederzulegen in Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, unter 100. H.

Eine Frau sucht Aufsicht. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufsicht für den Nachmittag. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich für den ganzen Tag eine oder zwei Aufsichten. Zu erfragen Colonnadenstraße, Obststand bei Madam Lippmann.

Gesucht wird sogleich oder bis Weihnachten in der innern Stadt ein Parterre-Local, passend für Comptoir, mit Keller. Kann im Hofe oder Durchgang sich befinden. Gef. Adressen: J. Sahn, Centralhalle.

Arbeitslocalgesuch. Ein helles Parterre oder 1 Treppe hohes Local wird Ostern 1866 zu dem Preise von 150—250 fl gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis von 40 bis 70 fl . Adressen sind abzugeben Quersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Logis = Gesuch.

Von jungen Eheleuten wird ein freundliches Logis von zwei bis 3 Stuben und Zubehör zu Weihnachten oder spätestens Ostern gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre H. H. 90. bitte in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl in der Stadt sowie eine erste oder zweite Etage im Preise von 200—400 fl in der Nähe der Bahnhöfe an der Promenade werden, Ostern 1866 zu beziehen, zu mietzen gesucht.

Offerten bittet man Magazingasse Nr. 2, zweite Etage links niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 60—80 fl in der Stadt oder innern Vorstadt, Neujahr zu beziehen. Adressen unter Chiffre A. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

In der Nähe der Universität wird sofort oder nächsten Ersten beziehbar ein fein meublirtes Zimmer und Kofen, nicht über 2 Treppen hoch, mit freier Aussicht, möglichst an der Promenade gelegen, zu mietzen gesucht.

Adressen wolle man Stadt Dresden beim Portier niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Garçonlogis mit Mittagstisch. Aufgabe des Preises unter A. B. *posto restanto*.

Zwei Herren suchen meßfreie meublirte Stube mit Kammer, am liebsten in Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe sind Neumarkt Nr. 17 parterre niederzulegen.

Für 2 fremde ältere Damen, welche sich mehrere Monate hier aufhalten wollen, werden 4—5 fein meublirte Stuben, zusammen oder auch getheilt, sogleich zu mietzen gesucht.

Adr. im Localcomptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird sofort oder 1. Dec. von einem soliden Mädchen ein unmeubl. Stübchen mit Ofen, am liebsten am bayr. Bahnhof. Adressen mit Preis Doserstraße 13b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für ein ordentliches Mädchen ein kleines heizbares Stübchen mit Bett oder freundliche Schlafstelle, wo möglich Dresdner Vorstadt. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 8, 1 Tr.

Zu vermietzen ist sogleich ein kleines Gewölbe in der innern Stadt. Näheres bei Mad. Weiße, Grimm. Straße 10 parterre.

Eine Fabriklocalität in Reudnitz ist von Neujahr zu vermietzen. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Die unter Nr. 53 auf dem Brühl gelegene 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kofen nebst Zubehör, ist vom 1. Januar n. J. für 100 fl p. a. zu vermietzen. Näheres bei dem Besitzer im Hause 2 Treppen.

Die 1. Etage in Nr. 1 an der Erdmannstraße (6 Zimmer u.) ist zu vermietzen durch Adv. Dr. Riffner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermietzen ist die zweite Etage lange Straße Nr. 2, Preis 220 fl .

Eine nette 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 120 Thlr. in der Leibnizstraße ist von Weihnachten oder Ostern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Weststraße Nr. 58 ist ein freundliches Familienlogis 2. Etage zu Weihnachten zu vermietzen.

Ostern 1866 ist ein nobles Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs zu vermietzen. Näheres Windmühlstraße Nr. 28, 1. Etage links.

Eine elegante 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 650 Thlr. am schönsten Theil der Promenade ist von Ostern an zu vermietzen durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die an der Sonnenseite des Westplatzes, Weststraße Nr. 56 gelegene 3. Etage mit bequemen Treppen, großem hellem Corridor, 11 heizbaren tapezirten Stuben, div. Kammern, großem Balcon, schöner Küche, schönem Keller- und Bodenräumen ist zu vermietzen. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietzen ist noch für Weihnachten ein freundl. Logis, 1. Etage, von 4 Stuben u. Zubehör für 150 fl und für Ostern ein hohes Parterre für 120 fl , beide mit oder ohne Gärtchen. Näheres Eisenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Größere u. kleinere Localitäten für Industrielle

sind mit oder ohne Dampfkraft pr. Reusjahr oder Oftern zu vermieten.

Biedig & Wünschmann, Emilienstraße Nr. 13.

Zu vermieten

- sind in dem ganz umgebauten Hause Nr. 6 der Neuen Straße
- 1) im Erdgeschoß Stube nach der Straße, Kammer, Stube nach dem Hofe, Küche, Bodenraum, Preis 110 fl ,
 - 2) ebenda Stube nach der Straße, Kammer, Küche, Bodenraum, großer Raum im Hinterhause, passend zu einer Feuerarbeitsstätte Preis, 150 fl ,
 - 3) eine Treppe hoch 2 Stuben nach der Straße, 1 Stube nach dem Hofe, 4 Kammern, Küche, Bodenraum, Preis 165 fl
- von 1. Weihnachten ab durch
Adv. Präse, Goethestraße Nr. 7, II.

Eine schöne erste Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , auf Wunsch mit Garten, ist von Oftern ab im vordern Reichelschen Garten zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist ein Logis zu Weihnachten, bestehend aus 2 Stuben u. Kammern, Küche und Zubehör, Georgenstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Oftern (Dresdner Vorstadt) eine erste Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Böden, Keller und Garten à 200 fl durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist sofort eine erste und zweite Etage von je 2 Stuben, Kammer und Zubehör (westl. Vorstadt) durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten.

Eine herrschaftliche erste große Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, desgl. ein hohes Parterre, 5 Zimmer, 3 Kammern und Garten, in der Marienvorstadt, desgl. eine zweite Etage in der langen Straße, 4 Stuben, 3 Kammern, desgl. eine 3. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern, am Bachhofplatz zu Johannis, desgl. ist eine große erste Etage in bester Lage zu vermieten.
Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist ein schönes bequem eingerichtetes Logis im neuen Hause neben der grünen Schenke in Anger, Preis 48 fl . Es kann gleich oder Weihnachten bezogen werden.
Zu erfragen grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten in Reudnitz ein Familienlogis mit Gärten 75 fl zu Reusjahr. Zu erfragen Mittelstraße 25 parterre rechts.

In Soblis ist pr. Weihnachten eine 2. Etage, 2 St., Schlafstücken, Küche, Keller, Boden, Garten, für 50 fl zu vermieten.
Nachweis Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Vermietung.

Ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus mit schöner Aussicht kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine ff. meublirte Stube nebst Schlafstube in der Nähe vom Schützenhause für 1 oder 2 Herren per Monat 8 fl . Näheres bei Herren Gebr. Berthold, Orberstr. 14.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer separat mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube für 1 oder 2 anst. Herren. Näheres Neulirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Zu vermieten ist vom 1. Januar ab ein gut meublirtes großes Zimmer mit freundlicher Aussicht Waldstraße 47, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort oder zum Ersten an einen oder zwei Herren Eisenbahnstr. 14, im H. 1 Tr. r.

Zu vermieten ist den 1. Dec. ein freundliches, gut meubl. Zimmer Erdmannstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer. Dainstraße Nr. 24 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nahe der Promenade Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Decbr. eine freundlich meubl. Stube an Herren oder solide Mädchen kl. Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine unmeublirte Stube und Kammer Brühl Nr. 78 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn nebst Hausschlüssel, Grimma'scher Steinweg 46, Eingang vom Frickendental geradüber, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind einzeln oder zusammen 3 schön meubl. Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre links.

Thomaskirchhof ist ein freundliches Garçonlogis, Stube mit geräumigem Schlafcabinet, den 1. Decbr. oder 1. Januar meßfrei zu vermieten. Zu erfragen bei dem Herrn Kaufmann Meus & Co., Thomaskirchhof 1.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine freundliche Stube für 18 fl ist zu vermieten. Antonstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein freundlich meubl. Garçonlogis ist zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 38, Ecke der Chausseestraße beim Tischler.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube steht zu vermieten Bosenstraße Nr. 13b, 3. Etage rechts.

Zwei meublirte Stuben mit Hausschlüssel sind sofort zu vermieten Promenadenstraße 13 Hinterhaus parterre.

Eine meublirte Stube ist zum 1. Dec. billig zu vermieten Weststraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, vorn heraus, sehr schöne Aussicht, ist sofort zu vermieten Leibnizstraße Nr. 6, Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, die außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, kann gute Wohnung erhalten Dainstraße 12, 3 Tr.

An eine Dame, welche ihre Niederkunft in Stille und Zurückgezogenheit abwarten will, ist eine sehr freundliche Wohn- und Schlafstube zu vermieten. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Große Windmühlengasse Nr. 30, Hintergebäude 2 Tr.

Zu vermieten in einer heizbaren Stube zwei Schlafstellen Königsplatz Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 7, im Hofe bei Busch.

Eine Schlafstelle ist für ein solides Mädchen Duerstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Für einen Herrn ist Schlafstelle offen Dainstraße Nr. 23, 2 Treppen B.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer einfach meublirten heizbaren Stube vorn heraus Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder Dame mit separatem Eingang und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen sind ein paar freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges solides Mädchen Inselfstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen, Johanniskirche vis à vis.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen links vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 39, vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Promenadenstraße Nr. 8 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle an einen soliden Herrn Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu einer gut meublirten Stube nebst Kammer u. Hausschlüssel wird ein Teilnehmer in Schlafstelle gesucht kleine Fleischergasse Nr. 16, 1/2 Treppe.

Ein oder zwei Herren werden in eine gebildete Familie Nähe der Königsstraße zu einem kräftigen Wittagotisch gesucht pr. Monat 7 fl . Gefällige Adressen M. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 332.] 28. November 1865.



Röblinger Marine.
Heute Dienstag den 28. Nov.
Erster Gesellschaftstag
mit Tanz.
Der Marinerath.



Gute Quelle.

Heute Abend echt ungarischen
Goulasch mit Speckklößen.

Krentels Restauration,

Thomasgäßchen Nr. 8,
empfehlen für heute Schlachtfest.

Ox-tail-Soup

empfehlen für heute Abend

Louis Kraft,

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse 2.

Münchener und Bodenbacher Bier ff.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehlen morgen früh
Wellfleisch,
Abends frische Würst.
C. F. SCHATZ.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Um mehrfachem Wunsche nachzukommen, wird die fidele Capelle aus Kostwein Mittwoch den 29. November noch eine
humoristische Gesangs-Unterhaltung
geben. Für verändertes Programm wird bestens gesorgt sein.
Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr. **Fröhlich.**

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute Dienstag zum Haupt-Kirmestag,

wobei ich mit feinen Kuchen, Kaffee, sowie Karpfen, Gänse-, Hasen-, Rehbraten und Allerlei u. s. w., guten Weinen, Bayerisch Bier
à 15 S., Lagerbier ff. aufwärts. Auch werde ich meine werthen Gäste durch komische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft
Seldel aus Leipzig bestens unterhalten lassen sowie im obern Saale ein solides Tänzchen stattfindet, wozu freundlichst einladet
W. Göhre.

Gasthof zu Lützschena.

Heute Dienstag zum Haupttag der Kirmes Ball, dabei empfehle ich div. Speisen und Getränke, guten Kaffee mit Kuchen, Bier
und Wein ff., dazu ladet freundlichst ein
F. Weise.

Gasthof zur goldnen Krone in Bachau.

Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. November Kirmes. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Mittwoch starkbesetzte Tanzmusik.
Sonntag Kleinkirmes, wobei Tanzmusik.
Carl Seipt.

Thekla-Kirmess.

Heute Dienstag den 28. und morgen Mittwoch den 29. November zur Kirmes
Concert und Ballmusik vom Herrn Musikdirector **E. Hiller.**
Dabei empfehle ich eine reiche Auswahl Speisen, ff. Weine und gute Biere.
L. Apitzsch.

Grossdeuben. Orts-Kirmess

Mittwoch den 29. Nov. und Sonntag den 3. Dec. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
H. Sägel.

Einzugs-Schmaus.

Der Unterzeichnete erlaubt sich den ihn beehrenden Gästen seinen am Mittwoch den 29. November stattfindenden Portionen-
und Einzugs-Schmaus ganz ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich, indem er freundlichst dazu einladet, einem geehrten
Publicum.
Hochachtungsvoll
Franz Bernecke, Plauenscher Platz Nr. 1.

Des Burgkellers fester Wochenkalender.

Dienstag: **Rehrücken**, nebenbei musikalische Unterhaltung auf dem Piano.
Mittwoch: **Ox-tail-Suppe.**
Donnerstag: **Frei-Concert.**
Freitag: **Karpfen polnisch.**
Sonabend: **Schweinsknöchel mit Klößen**, am Abend wird der Alte brummen.

Cajeri's

Restauration, Erdmanns Garten, empfiehlt heute Abend **Wockturtle-Suppe** etc.
Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal geehrten geschlossenen Gesellschaften zur gefälligen Be-
nutzung. **NB. Speisen werden nicht berechnet.**

Hasenbraten mit Weintraut empfiehlt für heute Abend J. G. Seldel, Brühl 41, nebend. Georgenhalle.
Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend G. Vogels Bierhaus.

„Stadt Wien“ Deutscher Bier-Tunnel.

Waldschlößchen-Bier und Nürnberger ganz vorzüglich. Table d'hôte im Abonnement 12¼ so wie um 1 Uhr à 7 pf pro Monat. Teilnehmer ladet ergebenst ein **Wöblus.**

Bayerisches Bier,

etwas ganz ausgezeichnetes, empfiehlt einer gütigen Beachtung Albert Neumeier, Restauration „grüner Baum“ am Rossplatz.

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (von 1/2 8 Uhr an Wellfleisch.) Bier ff. **Julius Kröber, Burgstraße Nr. 6.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner, Brühl 68.**

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Leber-, Blut- und Bratwurst, Bier ff. **F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.**

Heute Abend **Böckelschweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Weißensfelder ff. bei **Sesse, Klostergasse Nr. 4.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **M. Spreer, gr. Fleischergasse 7.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber, g. Bahn.**

Deutsches Haus. Heute Schweinsknochen, Bier ff. **H. Schmidt.**

Zills Tunnel. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Morgen Schlachtfest bei Witwe **Kossmohl, Ritterstraße Nr. 33.**

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine goldene Damenuhr mit Saarfette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung bei Herrn Uhrmacher **S. Döring, Petersstraße,** abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines schwarzen Spitzenschleiers, verloren Sonnabend den 25. November. **Münzgasse Nr. 19 parterre.**

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag ein grauer Kindermanteltragen vom Königsplatz, Zeiger Straße, Münzgasse. Gegen Belohnung abzugeben im deutschen Hause. **S. Schmidt.**

Verloren wurde am Sonntag gegen 10 Uhr Abends vom Schützenhaus bis in den Dresdner Bahnhof ein weißes Taschentuch, gezeichnet R. F. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 9, III.

Verloren wurde ein goldener Ring mit rothem Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 4, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend in der II. Fleischergasse ein Pelztragen (Visam). Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Alexander Haberland.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 8 fl 15 kr auf dem Wege von der Petersstraße bis Elsterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 15, 3. Etage.

Verloren wurde eine kleine Taschen-Haarbürste, gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 21 part. im Lotteriegeschäft.

Verloren wurde am Sonntag Abend um die Promenade ein seidenes Knäpftuch. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße Nr. 11, 1 Treppe.**

Verloren eine Brille. Abzugeben **Georgenstraße Nr. 21, Hinterh. 1 Treppe.**

Ein Leihhauschein, Nr. 94231, ist am Sonnabend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben in dem Dienstmann-Institut „Express“. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde vergangenen Freitag Nachmittag in der Thomaskirche eine Brille mit schwarzem Horngefäß. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 23. **Fr. Wilhelm.**

Kleine silberne Uhr verloren.

Abzugeben gegen Belohnung beim Lotterie-Hausmann.

Vertauscht wurde beim Martinschmaus in Stadt Gotha ein schwarzer Hut. Der Umtausch ist daselbst zu bewirken.

Abhanden gekommen am 26. a. Abends spät ein großer gelber Windhund mit weißer Kehle und Schwanzspitze, mit neu silbernem Halsbande, mit Steuernummer 36 und mit Maulkorb. Dem Wiederbringer, oder demjenigen, welcher zuverlässigen Nachweis über den Verbleib des bezeichneten Hundes gewährt, wird entsprechende Belohnung zugesichert **Rossplatz Nr. 11, 3 Treppen.**

Das Bärtschchen, welches am Sonnabend Nachmittag im Hofe des Leihhauses meinen kleinen schwarzen Pudel an sich lockte und mitnahm, wird ersucht, selbigen sofort zurückzubringen, widrigenfalls ich ihn des Diebstahls halber belangen lassen werde.

Friedrich Burkhardt, Hausmann im Leihhaus.

Begzugshalber bitte ich geehrte Herrschaften der Zeiger Vorstadt mir meine Biergläser freundlichst zurückzugeben.

Joh. Gust. Müller, Restaurateur, Peterssteinweg Nr. 50.

Alle über ein Jahr bei mir versetzten Sachen werden, wenn sie nicht bis 15. December eingelöst, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Minna Sobel.**

Ich fordere hiermit den Schreiber des anonymen Briefes unter der Adresse Carl Geißler auf, sich persönlich mir gegenüber zu stellen und sich über die betreffende Sache auszusprechen, wo nicht, so erkläre ich ihn hiermit als einen ganz gemeinen und feigen Schurken, der seine Schande mit anderer Leute Ehre zudecken denkt. **W. Geißler.**

Nicht zu übersehen.

Wer wahrhaft gute reelle Rosenkäse ohne Schwefel kaufen will, bemühe sich **Katharinenstraße Nr. 2 ins Griechenhaus.**

Sämmtliche Kupfbändler.

Die „Zeitzer Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche sowie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Bekanntmachung,

die Leipziger Kranken-, Invaliden- u. Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit betreffend.

Nach stattgehabter Wahl besteht gegenwärtig
der Ausschuss aus

Herrn Stadtrath **Rose**, als Vorsitzendem,
= Director **Schöne**, als Stellvertreter desselben,
= Factor **Herzog**,
= Dr. phil. **Wagner**,
= Stahlstecher **Krausse**,
= Ladirer **Wörnke**,
= Schriftseher **Richter**,
= Schuhmachermeister **Niebrich**,

Herrn Mechanikus **Hauser**,
= Geschäftsführer **Voigtländer**,
= Ortsrichter **Linke**,
= Dr. **Jeep**,
= Telegraphen-Bureau-Vorstand **Nestler**,
= Assistenzarzt **Jacobi**,
= Schuhmachermeister **Linke**,

das Directorium aus

Herrn Dr. **Carl Friedrich Heym**, als Vorsitzendem,
= Advocat **Friedrich Theodor Winter**, als Stellvertreter desselben,
= Kaufmann **Ferdinand Louis Seyferth**,
= Dr. med. **August Ottomar Zinssmann**,
= Schuldirektor **Johann Georg Theodor Robert Krauss**,
= Hypothekensachführer **Friedrich Wilhelm Zelle**,
= Dr. phil. **Adolf Moritz Pauler**,

was hiermit zur Kenntniß der Betreffenden gebracht wird unter Bezugnahme auf die Bestimmung von §. 23 der Statuten.
Leipzig, den 25. November 1865.

Das Directorium der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit.

Zu unserer heutigen Berathung, betreffend d. schwarzen Buchs, laden wir Collegen
zu reger Theilnahme ergebenst ein.
Leipzig, den 28. November 1865. Die vereinigten Schneidemeister.

Versammlung des katholischen Lesevereins

heute Dienstag den 28. Novbr. Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hiesigen kath. Schulhauses. Stiftungsfeier.

Euterpe-Chorverein.

Die geehrten Damen werden gebeten, zu einer morgen Abend 5 Uhr stattfindenden Probe sich recht zahlreich und pünktlich einfinden zu wollen.
Das Concert-Directorium.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 28. November

keine Chorübung.

Die Concert-Direction.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildbildende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Mirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. zu 11 \mathcal{R} und 1/1 Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Alle, die es bedauern,
ihre Muttersprache nicht richtig sprechen und schreiben zu können und das Bedürfnis fühlen, diesem heut zu Tage so unangenehm berührenden Mangel abzuhelfen, können das Geld für theure Unterrichtsstunden und gar Unterrichtsbriefe sparen, wenn sie das nachgenannte Buch sich anschaffen und fleißig benutzen. Dieser immer rathende und helfende Freund, der nie unwillig wird über zu vieles Fragen, ist „**der allgemeine deutsche Sprachlehrer und Briefsteller**“ vom Schulvorsteher **S. Bohn**. Er lehrt leicht faßlich und ohne Pedanterie eine gewandte und elegante Schriftliche wie mündliche Ausdrucksweise, bringt Beispiele in allen nur möglichen Schriftstücken und ein kurzgefaßtes, höchst praktisches Fremdwörterbuch. Der Preis von 20 \mathcal{G} ist gewiß ein sehr mäßiger für ein 20 Bogen starkes Buch, dessen Werth sich schon durch 6 Auflagen bewährt hat. Zu haben ist es in Leipzig bei **H. J. Maefele jr.**, Barfußgäßchen.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 29. November Abends 8 Uhr, Buchhändlerbörse.
Vortrag: Die Alpen.
Gesang, Declamation, Clavierpiel.
Der Vorstand.

Leipziger Gärtner-Verein.

Monats-Versammlung Mittwoch den 29. November.

Liederhort.

Heute Stunde Trunkeln
Restauration, Sternwartenstr.

Herrn Händel

Dem Schreibeister
den herzlichsten Dank für seine anopfernde Mühe und treffliche Methode, wodurch er in verhältnißmäßig kurzer Zeit meine so mangelhafte Handschrift in eine schöne umgewandelt hat. Ich empfehle diesen tüchtigen Lehrer allen Schlechtschreibern aufs Beste.
A. Freund.

Herzlicher Dank.

Für die durch Herrn Hausverwalter Friedrich vermittelten reichlichen Liebesgaben, welche mir den zweimaligen Besuch des Bades Rehme möglich machten, sage ich allen meinen Wohlthätern den herzlichsten Dank. Ich fühle mich doch dadurch in meinen schweren Leiden geträstigt und es kehrt einige Beweglichkeit in die gelähmten Glieder zurück. So der Herr mir noch im nächsten Frühjahr zur dritten Badereise verhilft, wozu bereits von der früheren Sammlung 31 Thlr. in der hiesigen Sparcasse niedergelegt sind, hat mir der Baderarzt in Rehme Hoffnung auf völlige Herstellung gemacht. Gott vergelte es Allen, die dazu beigetragen haben!

Brandis, im November 1865.

Karl Heinrich Kühn, Schuhmachergeselle.

Heute besenkte uns der liebe Gott zu unserer großen Freude mit einem gesunden Töchterchen.

Bauzen, den 23. November 1865.

Dr. phil. **Friedrich Wild**, Gymnasiallehrer.
Sedwiz **Wild**, geb. Fröbel.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr verschied in ihrem dreissigsten Lebensjahre unsere einzige Tochter und Schwester

Catharine Payne.

Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, am 26. November 1865.

die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin, Jungfrau **Johanne Sophie Sippner**, sagen für die innige Theilnahme und für die reiche Ausschmückung ihres Sarges den herzlichsten Dank
Leipzig, den 26. November 1865.

die Sinterlassenen.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief nach langen Leiden in Weissen, wo er Genesung zu finden hoffte, unser guter Gatte und Vater
Johann Traugott Knecht,
 Briefträger im Oberpostamt zu Leipzig, im 44. Lebensjahre. We-
 nend stehe ich mit 4 unerzogenen Kindern am Sarge des Dahin-
 geschiedenen.
 Dies Bekannten und Freunden zur Nachricht.
 Weissen, 26. November 1865.

Die trauernde Witwe
Wilhelmine Knecht.

D a n k.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau sage ich allen
 denen an mir Theilgenommenen meinen besten Dank, besonders
 dem Herrn Magister Werbach für seine trostreichen Worte, welche
 er für die Entschlafene gesprochen, zugleich auch denen, welche
 ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Möge Gott von einem
 jeden solche frühzeitige Schicksale abwenden.
 Leipzig, den 25. November 1865.

A. Kalkofen, Stadtpostbote,
 nebst 3 unerzogenen Kindern.

Heute Abd. 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M. **B. Z. L.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kartoffelböße mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. R. l. e.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Kfm. a. Stettin, goldne Sonne.
- Keppl, Landmann a. St. Gallen, und
- Alins, Geschäftsf. a. Dessau, Hotel de Pologne.
- Kendt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Kendt, Bauführer a. Deutschenthal, Lebe's H. g.
- Dauer, Kfm. a. Wien, Bräufelder Hof.
- Worberg, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.
- Drambani, Kfm. a. Christiania, H. z. Palm.
- Büchner, Kfm. a. Salungen, Münchner Hof.
- Briesnig, Dr. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
- Dauer, Kfm. a. Weimar, Lebe's Hotel garni.
- Dauer, Kfm. a. Lüneburg, goldner Elephant.
- Brodeck, Kfm. a. Frankfurt, Stadt London.
- Werteismann, Kfm. a. Bielefeld, H. de Ruffe.
- v. Throst, Baron n. Gemahlin aus Stuttgart, Hotel de Baviere.
- Czerzky, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.
- Glauff, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Diethelm, Käsemacher a. Galgen, g. Sonne.
- Diener, Bauunternehmer a. Glauchau, Münch. H.
- Debekind, Maschinenmeister a. Lauenburg, Lebe's Hotel garni.
- Demmler, Kfm. a. Baden-Baden, St. Nürnberg.
- Engel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Glitsch, Frl. a. Halle, grüner Baum.
- Felgner, Mühlenbes. a. Ermlich, goldne Sonne.
- Fischel, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.
- Fischer, Kfm. a. Nordhausen, Wolfs H. garni.
- Höllner, Frl. a. Halle, grüner Baum.
- Grassof, Kuffler a. Reinsdorf, weißer Schwan.
- Große, Adv. n. Fr. a. Altenburg, Münch. H.
- Giesewetter, Kfm., und
- Grune, Mühlenbes. a. Eilenburg, gold. Einhorn.
- Gericke, Maurermeister aus Greifswalde, Lebe's Hotel garni.
- Genze, Gsbef. a. Trebitz, goldnes Sieb.
- Genoch, Geh. Rath, Excellenz a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Geißler, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 27.
- Geht, Birgeleibes. a. Coswig, und
- Geiden, Kfm. a. Nürnberg, goldner Elephant.
- Goppe, Fuhrherr a. Frankfurt, grüner Baum.
- Jacoby, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Jaentisch, Stud. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
- Junghans, Def. a. Lüneburg, gold. Elephant.
- Keller, Müller a. Drosen, weißer Schwan.
- Karl, Kfm. a. Krieger, goldnes Sieb.
- Krüger, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
- Kemper, Kfm. a. Wicath, und
- Krüger, Kfm. a. Erfurt, Restaurat. des Magde-
 burger Bahnhof.
- Kulenkampff, Kfm. a. Bremen, H. de Prusse.
- Kocher, Kfm. a. Berlin, und
- Kreuter, Mühlenbes. a. Stadten, grüner Baum.
- Leidhold, Kfm. a. Augsburg, weißer Schwan.
- Leutrich, Landw. a. Deutschenborn, und
- Lehmann, Kfm. a. Bern, Hotel z. Palmbaum.
- Landau, Gsbef. a. Peß, Hotel de Baviere.
- Lange, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Dresden.
- Lindborn, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Laubmann, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Ruffe.
- Lebe, Kfm. a. Zwickau,
- Landauer, Fabr. a. Wiesbaden, und
- Leißner, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.
- Meier, Mühlenbes. a. Liegnitz, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
- Minck, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Mayer, Kfm. a. Frankfurt, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
- Muske, Säger a. Berlin, braunes Ros.
- Maier, Inspector a. Dresden, grüner Baum.
- Müller, Kfm. n. Tochter a. Magdeburg, Stadt
 Drantenbaum.
- Marr, Kfm. a. Reinsdorf, goldnes Sieb.
- Möller, Kfm. a. Lüneburg, und
- Nellen, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg.
- Nordmann, Architekt nebst Frau aus Treben,
 Münchner Hof.
- Naundorf, Def. a. Werdau, braunes Ros.
- Oppenheim, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Pollzer, Kfm. a. Preshburg, Bräufelder Hof.
- Puze, Pferdehldr. a. Naumburg, goldne Sonne.
- Reinecke, Kfm. nebst Geschäftlern a. Hannover,
 braunes Ros.
- Reinhardt, Monteur a. Pueboiller, und
- Rubens, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
- Rittinghausen, Kfm. a. Görlitz, Bräufelder Hof.
- Richter, Dr., Gymnas.-Dir. n. Frau a. Zwickau,
 Stadt Dresden.
- Reuß, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
- Röder, Buchhldr. a. Chemnitz, und
- Richter, Fabr. a. München, Hotel de Prusse.
- Reichert, Privat. a. Kösen, grüner Baum.
- Röhr, Zimmermeister nebst Familie aus Kahla,
 Bräufelder Hof.
- Speck, Adv. a. Döbeln, Restauration des Leipzig-
 Dresdner Bahnhof.
- Schurig, Fabr. a. Dr. Röhrschorf, und
- Sattler, Kfm. a. München, weißer Schwan.
- Schröder, Pferdehldr. a. Naumburg, g. Sonne.
- Schnabel, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
- Streicher, Steiger a. Trebnitz, goldnes Sieb.
- Schmidt, Zahnarzt a. Chemnitz, H. z. Palm.
- Schneider, Ktsbes. a. Döllnitz, und
- v. Schümbach, Ober-Leutnant a. Altona, Rest.
 des Magdeburger Bahnhof.
- Stahlfeuer, Säger a. Berlin, braunes Ros.
- Schmidt, Kfm. a. Oldenburg, H. de Baviere.
- Steiger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
- Seich, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
- v. Stein, Ktsbes. a. Altona, Hotel de Prusse.
- Schützenmeister, Dr. med. a. Köchlich, und
- Siefken, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffe.
- Schulze, Mühlenbesitzer aus Niednordheim,
 grüner Baum.
- Leischnke, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Teufel, Fabr. a. Werdau, grüner Baum.
- Usbeck, Fabr. a. Steinbach-Hallenberg, Hotel z.
 Palmbaum.
- Voglio, Kfm. a. Turin, Hotel de Ruffe.
- Wegler, Kfm. a. Müden, goldne Sonne.
- Wiß, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
- Weber, Director a. Magdeburg, Restaurat. des
 Magdeburger Bahnhof.
- v. d. Wettern, Graf a. Posen, und
- Wistner, Kfm. a. Basel, Hotel de Pologne.
- Waltz, Kfm. a. Bremen, und
- Weise, Part. a. Hof, Stadt Nürnberg.
- Wohl, Rent. a. Lemberg, Stadt Dresden.
- Zückler, Kfm. a. Brandenburg, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146 1/2; Berl.-Anth. 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 208 1/2; Berlin-Stett. 128 1/2; Dresd.-Schweid.-Freib. 144 3/4; Elb.-Wind. 227; Gosel.-Dorb. 59; Galtz. Carl.-Ludwig. 89 3/4; Mainz-Ludwigshafen 136; Mecklenb. 75 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 3/4; Oberschl. Lit. A. 180 3/4; Destr.-Franz. Staatsbahn 111; Rhein. 123 3/4; Rhein-Nahbahn 26 1/2; Südbahn (Rom.) 107; Thüring. 137 1/2; Warschau-Wien 87; Preuß. Anleihe 5% 104 1/2; do. 4 1/2% 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 3/4; do. Prämien-Anl. 122; Destr. Metall. 5% 60; Desterreich. National-Anleihe 63; do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 81; do. von 1864 48 3/4; Destr. Silberanleihe 68 5/8; Destr. Banknoten 94 1/8; Russ. Prämien-Anl. 89 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 69 1/4; Russ. D.-R. 79 1/4; Amerik. 69 1/4; Braunschweiger Bank-Actien 84; Darmst. do. 87 3/4; Dessauer do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Oester Credit-Actien 35 5/8; Oester Bank-Actien 109 5/8; Oester Priv.-Bank-Act. 104 1/2; Leipziger Credit-Act. 83 1/2; Rhein. do. 101 1/2; Norddeutsche Bank do. 121 1/4; Preuß. Bank-Anth. 155; Destr. Cred.-Act. 77; Sächsische Bank-Act. 101 1/4; Weim. Bank-Act. 101 5/8; Wien 2 Mr. 93. Angenehm, besonders Desterreicher.
 Wien, 27. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 67.45; Metall. 5% 64.20; Staatsanl. v. 1860 85.95; Bank-Act. 777; Actien der Creditanstalt 162.30; Silberagio 107.75;

London 107.15; L. L. Münzduc. 5.16 1/2. Silber Waare in be-
 kannten Plätzen 108.25. Börsen-Notirungen v. 25. Nov.
 Metall. 5% 65.15; do. 4 1/2% —; Bankact. 779.—; Nordb.
 164.80; Mit Verloofung vom 3. 1854 80.50; National-Anl.
 68.15; Act. der St.-L.-Gesellsch. 175.20; do. der Cred.-Anst.
 162.30; London 107.30; Hamburg 80.40; Paris 42.85;
 Calixter 190.50; Act. d. Böhm. Westb. 152.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 174.50; Loose d. Creditanst. 116.50; Neueste Loose 85.50.
London, 27. Novbr. Consols 88 3/4.
Paris, 27. Novbr. 3% Rente 68 5/8. Ital. neue
Anleihe —. Italien. Rente 64 82. Credit-mobil.
Actien 872.50. 3% Spanier 38. 1% Span. —.
Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien
420.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 397.50. —
Unbelebt, angeboten. Neueste österreichische De-
cemberrente 50 Centimes Verlust gehandelt.
 Berliner Productenbörse, 27. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd
 loco 54—76 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
 pr. d. Mt. — — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/12
 pr. d. Mt. 14 1/2, Januar-Februar 14 1/24, April-Mai 15 1/4 fest.
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 52 —, pr. d. Mt. 53, Januar-
 Februar 51 3/4, Frühjahr 50 3/4 matt. Gel. 24000 Tr. — Rüböl
 pr. 100 Pfund loco 16 1/12, pr. d. Mt. 16 1/2, Novbr.-Decbr.
 16 1/2, Januar-Februar 16 1/2, April-Mai 15 2/24 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.